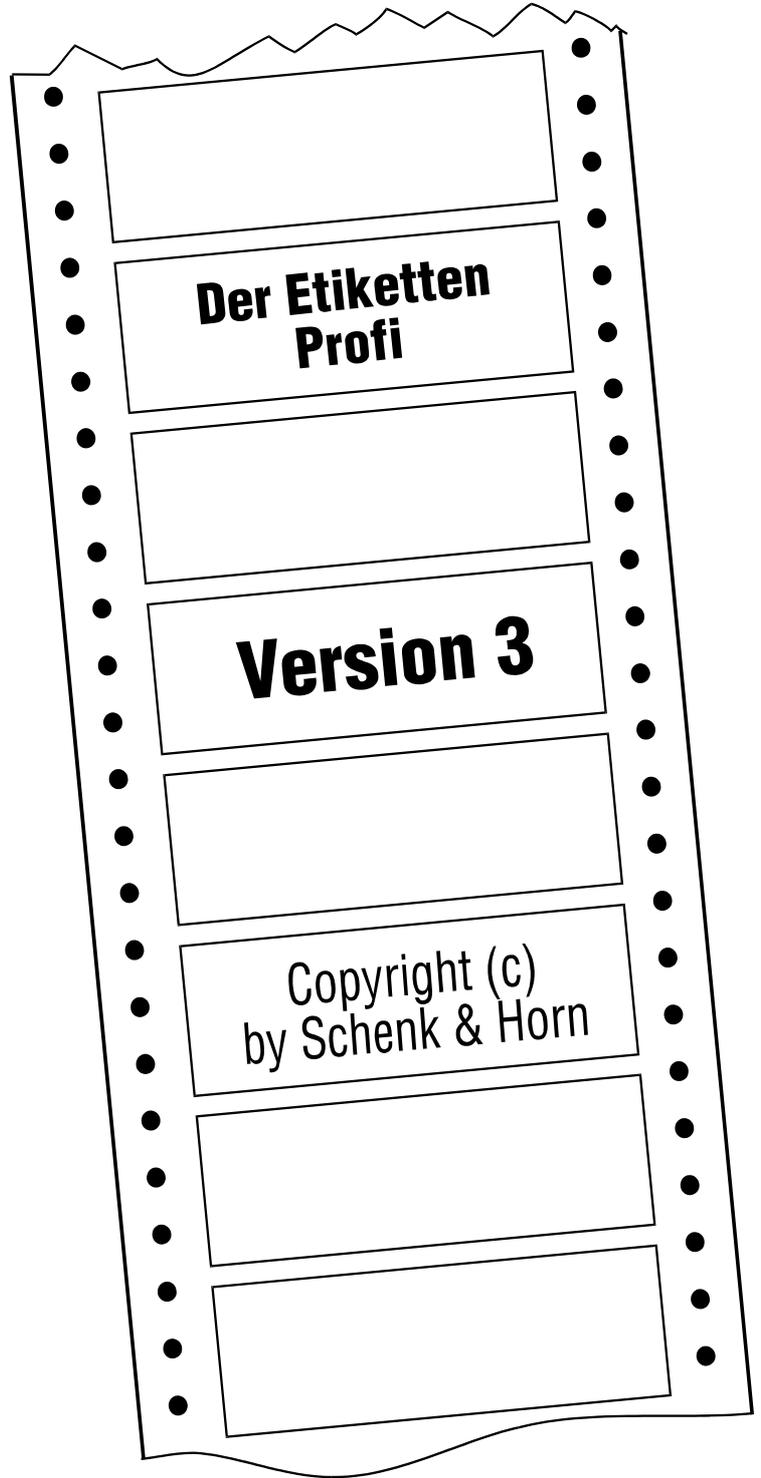


# Etikettenstar



## **Einleitung**

### **Einführung**

Vielen Dank für das Vertrauen, daß Sie uns mit dem Erwerb von EtikettenStar erwiesen haben. Unzählige Arbeitsstunden und manche lange Nacht wurden in die Entwicklung dieses Produktes investiert. Sie sollten ein qualitativ hochwertigen Etikettendesigner erhalten, der nicht nur leistungsstark, sondern auch einfach zu handhaben ist. Wir hoffen, daß EtikettenStar Ihren Erwartungen entspricht und wünschen Ihnen viel Erfolg!

### **Vor der Inbetriebnahme**

Bevor Sie mit dem Programm arbeiten, sollten Sie zunächst diese Anleitung lesen. Sie enthält wichtige Informationen zur Handhabung des Programmes. Vergessen Sie bitte nicht, Arbeitskopien der beigefügten Diskette(n) anzufertigen! Wie das geht, erfahren Sie im Anhang. Bei Anfragen und/oder Problemen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich einfach an die im Umschlag angegebene Adresse.

### **Hardware- und Softwarevoraussetzungen**

Für den Einsatz von EtikettenStar benötigen Sie folgende Mindestausstattung:

- o Einen IBM kompatiblen PC, XT oder AT.
- o Mindestens 512 KByte Hauptspeicher.
- o Betriebssystem MS/PC-DOS ab der Version 3.00 oder 100% kompatibles.
- o Einen Drucker. Bei Verwendung eines Laserdruckers, sollten Sie darauf achten, daß dieser HP LaserJet II kompatibel ist.
- o Wenn Sie die Vorschaufunktion verwenden möchten, benötigen Sie mindestens eine CGA kompatible Grafikkarte.

### **Über die Dokumentation**

In dieser Dokumentation verwenden wir verschiedene Schriftarten, um Ihnen das Lesen und Verstehen dieser Anleitung zu vereinfachen:

**Fettschrift** wird für wichtige hervorzuhebende Textteile verwendet.

*Kursivschrift* wird für Tasten verwendet, z.B. "Mit *Enter* können Sie die Eingabe bestätigen".

KAPITÄLCHEN werden für programminterne Wörter wie z.B. Menüpunkte verwendet.

Innerhalb der Dokumentation werden häufig Tastenbezeichnungen wie z.B. *Strg* verwendet. Diese Bezeichnungen können von denen auf Ihrer Tastatur abweichen. Im der folgenden Tabelle sind die unterschiedlichen Tastenbezeichnungen aufgeführt:

<b>Taste</b>	<b>andere Bezeichnungen</b>
Enter	Eingabetaste, Return, CR
Strg	Steuerung, Control, Ctrl
Shift	Umschalt
Eingf	INS, Insert, Einfügetaste
Entf	DEL, Delete, Lösch
Bild auf	PgUp, Bild ↑
Bild ab	PgDn, Bild ↓
ESC	Escape, Eing Lösch

### **Die Installation und der erste Programmstart**

Bevor Sie EtikettenStar auf Ihre Festplatte installieren, wäre es ratsam sich eine Sicherheitskopie der Originaldiskette(n) zu erstellen. Verwenden Sie hierzu den DOS-Befehl **DISKCOPY**. Sollten Sie mit den DOS Befehlen nicht vertraut sein, lesen Sie bitte im Anhang das Kapitel "Erstellen einer Sicherheitskopie". Bewahren Sie die Originaldiskette(n) an einem sicheren Ort auf und beginnen Sie die Installation mit der Sicherheitskopie.

EtikettenStar wird mit dem Installationsprogramm **INSTALL** ausgeliefert. Sie sollten dieses Programm benutzen, um EtikettenStar auf Ihrer Festplatte zu installieren. Legen Sie hierzu die Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk und starten Sie das Installationsprogramm einfach mit:

**INSTALL** *Enter*

und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm. Während der Installation wird abgefragt, auf welche Festplatte Sie EtikettenStar installieren möchten. In der Regel wird dies die Platte C: sein. Weiterhin werden Sie gefragt, ob Sie einige Zusätze installieren möchten oder nicht. Lesen Sie sich hierzu die Hinweise auf dem Bildschirm genau durch und entscheiden Sie dann, ob Sie diese Programmteile überhaupt benötigen. Das Weglassen nicht benötigter Programmteile kann viel Speicherplatz auf Ihrer Festplatte sparen.

Nach erfolgter Installation befinden Sie sich automatisch in dem richtigen Verzeichnis und Sie können EtikettenStar direkt starten:

**ETIKETT** *Enter*

Wenn Sie über einen VGA Grafikadapter verfügen, erscheinen zunächst zwei Grafikschrime, welche Sie einfach durch einen Tastendruck wegdrücken können. Sollten Sie diese beiden Bilder stören, löschen Sie einfach die Dateien ETIKETT.SC1 und ETIKETT.SC2 aus dem EtikettenStar Verzeichnis.

Es erscheint ein Fenster in dem sich auch der Copyright Vermerk des Programmes befindet. Von hier aus gelangen Sie durch einen Tastendruck in das Hauptmenü von dem aus Sie sämtliche Untermenüs erreichen können.

Bevor Sie jetzt gleich loslegen, sollten Sie zunächst einen passenden Treiber für Ihren Drucker installieren. Wählen Sie hierzu die Funktion **EINSTELLEN/DRUCKER WÄHLEN** aus. Auf dem Bildschirm erscheint eine Liste verfügbarer Druckertreiber. Wählen Sie hier mittels der *Pfeiltasten* einen Treiber aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *Enter*.

⇒ Sollten Sie auf Anhieb in dieser Auswahlbox keinen passenden Druckertreiber entdecken können, schauen Sie kurz einmal in der Tabelle der Funktionsbeschreibung **EINSTELLEN/DRUCKER WÄHLEN** nach, ob Sie hier ein passende Zuordnung Ihres Druckertypes mit einem Treiber finden. Sollten Sie auch hier keinen Hinweis dazu finden, schauen Sie am besten einmal in Ihrem Druckerhandbuch nach, welchen Druckmodus Ihr Drucker emuliert bzw. beherrscht und wählen Sie aufgrund dieser Angabe einen Treiber aus. In der Regel kann davon ausgegangen werden, daß 9-Nadel Drucker mit den EPSON Treibern, 24-Nadel Drucker mit den LQ500 Treibern und Laserdrucker mit dem HP II Treiber zusammenarbeiten.

Wenn Sie einen Laserdrucker verwenden, wählen Sie als nächstes die Funktion EINSTELLEN/LASERDRUCKER aus, damit dieser exakt an den EtikettenStar ausgerichtet werden kann. Schalten Sie Ihren Laserdrucker ein und bestätigen Sie nun die Frage "Möchten Sie eine Testseite zur Bestimmung der Ränder ausdrucken?" mit JA. Nun druckt EtikettenStar eine Testseite aus, auf der Sie den linken und den oberen unbedruckbaren Rand erkennen und ausmessen können. (⇒ weitere Informationen finden Sie in der Funktionsbeschreibung EINSTELLEN/LASERDRUCKER). Die so gewonnenen Werte tragen Sie dann in der Eingabemaske ein und EtikettenStar ist exakt auf Ihren Laserdrucker eingestellt.

Als nächsten Schritt laden Sie eines der Beispietiketten. Verwenden Sie hierzu die Funktion DATEI/PICK, da diese eine größere Übersichtlichkeit und mehr Informationen bietet als die Funktion DATEI/LADEN. Achten Sie bei der Auswahl eines Beispietickettes auf die Größe und auf das Etikettenformat (Endlos- oder Laseretikett).

Nachdem Sie nun ein Beispietickett geladen haben, versuchen Sie dieses mittels der Funktion DRUCKEN/TESTDRUCK (für ein Etikett) oder der Funktion DRUCKEN/SERIENDRUCK (für mehrere Exemplare eines Tickettes) auszudrucken.

Als nächsten Schritt sollten Sie sich mit den Funktionen vertraut machen, mit denen man ein neues Etikett erstellen kann. Generell stehen Ihnen 3 Möglichkeiten zur Verfügung, ein neues Etikett zu erstellen.

**Datei/Neu** Hiermit erstellen Sie sozusagen "zu Fuß" ein neues Etikett. Sie erfassen alle Größenangaben manuell ein. Es stehen keine vordefinierten Werte zur Verfügung. Diese Funktion werden Sie immer dann nutzen, wenn Sie ein Etikettenformat erzeugen möchten, für das es noch keine Standardeinstellung gibt.

**Layout** In diesem Menü befinden sich einige vordefinierte Etikettenformate, welche Sie direkt anwählen können. Hier brauchen Sie keine Größenangaben zu machen.

**Layout/Anderes Format** Mittels dieser Funktionen können Sie auf einen Etikettenstamm von über 70 Formaten zugreifen, die bereits vorgefertigt sind. Mittels der Funktion ZUBEHÖR/FORMATÜBERSICHT können Sie sich eine Liste aller bereits definierten Etikettenformate anzeigen lassen, in der auch passende handelsübliche Etiketten inkl. Bestellnummer aufgeführt sind. Sie können also anhand Ihres Etikettenformates die richtige Formatdatei raussuchen und dann mittels dieser Funktion auswählen.

Wenn Sie sich nun ein neues Etikett erstellt haben, wählen Sie als nächstes das Menü EDITIEREN an, in dem Sie alle Funktion zur Veränderung des Etiketteninhaltes und der Schriftarten finden. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Menüpunkten finden Sie in den Hilfetexten oder in den Funktionsbeschreibungen in diesem Handbuch.

### **Die Datei "Read.Me"**

Die Datei "Read.Me" enthält Informationen, die nicht mehr in dieses Handbuch aufgenommen werden konnten. "Read.Me" lesen Sie wie folgt: Tippen Sie **README** und drücken Sie dann *Enter*.

## Die Bedienung

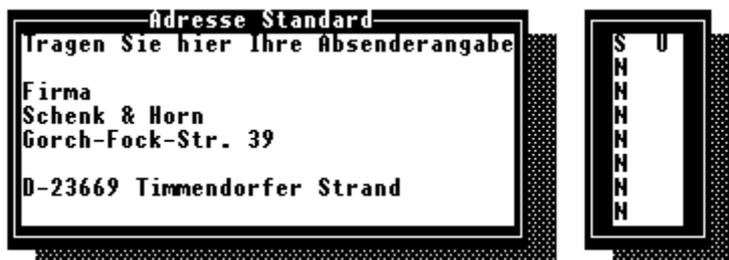
### Das Prinzip von EtikettenStar

Das Konzept von EtikettenStar ist ganz unkompliziert: Für jedes Ihrer Etiketten können Sie das Format und den Inhalt bestimmen. Ein einmal definiertes Etikett können Sie auf Diskette oder Festplatte speichern und jederzeit zum Ausdruck oder zur Nachbearbeitung laden.

EtikettenStar unterstützt hierbei über 70 bekannte Standardformate wie z.B. Etiketten für 5¼" und 3½" Disketten, Videocassetten (Front- und Toplabel) und Adreßetiketten in verschiedenen Formaten. Weiterhin haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, fast alle nur denkbaren und am Markt erhältlichen Etikettenformate mit EtikettenStar zu verwalten und zu bedrucken. Eine Übersicht der bereits vordefinierten Etikettenformate können Sie über die Funktion ZUBEHÖR/FORMATÜBERSICHT aufrufen.

Mit EtikettenStar können Sie den Inhalt Ihres Etikettes mit einem sehr komfortablen Editor erfassen und verändern. Der Inhalt eines jeden Etikettes kann dauerhaft gespeichert werden, um es bei Bedarf wieder einzuladen und auszudrucken.

Ein Etikett kann z.B. folgenden Aufbau haben:



Im linken Teil sehen Sie das Etikett mit dem eingetragenen Inhalt (in diesem Beispiel ein Adressenetikett). Dieser Inhalt kann mit dem integrierten Editor jederzeit leicht geändert werden. Weiterhin erlaubt der Editor, einzelne Zeilen des Etikettes zu zentrieren, formatieren (Blocksatz) und reformatieren. Im rechten Teil sehen Sie die Formatangaben, in der Sie für jede Zeile des Etikettes die zu verwendene Schriftart definieren können. Sie können Normalschrift, Elite oder Schmalschrift mit Fettdruck, Doppeldruck, kursiv oder Unterstrich kombinieren und somit eine Vielzahl von Schriftarten erhalten.

Mit der Vorschaufunktion können Sie übrigens jederzeit Ihr Etikett so im Grafikmodus betrachten, als wenn es gedruckt wäre. Drücken Sie hierzu *F10*.

### Steuerung über die Tastatur

Um EtikettenStar über die Tastatur zu steuern, benötigen Sie hauptsächlich nur sechs Tasten, die vier *Pfeiltasten*, *Enter* und *ESC*. Mit den *Pfeiltasten* suchen Sie das gewünschte Menü bzw. den gewünschten Menüpunkt aus. Der aktuelle Menüpunkt wird dabei farblich hervorgehoben angezeigt. Mit *Enter* wählen Sie diesen aus. Außerdem dient *Enter* dazu, Eingaben aller Art zu bestätigen. Mit *ESC* verlassen Sie die Eingabe oder brechen versehentlich angewählte Operationen ab.

Ist ein Pull-downmenü angewählt worden, so ist bei jedem Menüpunkt ein Buchstabe farblich hervorgehoben. Durch Eingabe dieses Buchstabens (ohne nachfolgendes *Enter*) wählen Sie die entsprechende Funktion direkt an.

Um eine höhere Geschwindigkeit bei der Bedienung des Programmes zu erreichen, gibt es bei EtikettenStar sogenannte Hotkeys. Dies sind Tasten, die direkt mit den wichtigsten Funktionen des Programms verknüpft sind. Um eine dieser Funktionen auszuführen, können Sie entweder ganz normal den Menüpunkt anwählen oder den Hotkey verwenden. Es entfällt bei der Verwendung eines Hotkeys also die evtl. etwas zeitaufwendige Suche der gewünschten Funktion in dem Pulldownmenü. Wenn eine Funktion mit einem Hotkey ausgestattet ist, so wird im Pulldownmenü neben dem Menüpunkt der Hotkey angegeben, damit Sie sich beim Einarbeiten in das Programm schneller an die Hotkeys gewöhnen können. Sie erlernen somit gleich bei der Verwendung des Pulldownmenüs die Hotkeys und erhöhen somit Ihre Bedienungsgeschwindigkeit.

**Achtung:** Während Sie ein Etikett editieren (Neuanlage oder Veränderung der Daten) funktionieren die Hotkeys nicht! Dieses dient der Datensicherheit, Sie müssen zuerst Ihre Eingaben beendet haben.

Als Hotkeys dienen vor allem die Funktionstasten (*F1* bis *F10*), aber auch einige andere Tasten bzw. Tastenkombinationen. So kann man mit *Alt-X* das Programm verlassen.

### **Bedienung mit der Maus**

EtikettenStar läßt sich auch mit einer Maus bedienen. Dazu bedarf es keiner zusätzlichen Einstellungen im Programm. Falls eine Maus angeschlossen und durch einen Maustreiber in das System eingebunden ist, erkennt das Programm dies automatisch. Um die Bewegungen der Maus auf dem Bildschirm darzustellen, wird von EtikettenStar ein sog. fliegender Mauscursor verwendet. Der Mauscursor kann z.B. zum Anwählen eines Menüs verwendet werden. In einem solchen Fall spricht man vom "anklicken". Um einen Menüpunkt aus dem Pulldownmenü anzuklicken, bewegen Sie den Mauscursor auf das gewünschte Menü. Nun drücken Sie kurz die linke Maustaste und der Menüpunkt gilt als angewählt. Es wird dann z.B. eine Funktion ausgeführt oder ein Schalter gesetzt. Die linke Maustaste entspricht i.d.R. *Enter* und die rechte Maustaste entspricht je nach Programmfunktion der *F1*-Taste oder der *ESC*-Taste. Mit dem Mauscursor können alle Menütexe, Auswahlfelder oder Bestätigungsfelder angeklickt werden. Die Bedienung des Programms mit der Maus erlernen Sie am besten, in dem Sie viel ausprobieren. Es wird in dieser Dokumentation nicht in jedem Punkt auf die Möglichkeit der Mausbedienung hingewiesen, da davon ausgegangen werden kann, daß alle Funktionen des Programms nach dem selben Prinzip mit der Maus zu bedienen sind.

### **Benutzung von Pulldownmenüs**

EtikettenStar verwendet Pulldownmenüs. Sie können jeden Menüpunkt mittels Pfeiltasten oder Maus erreichen. Oder Sie tippen einfach den farblich hervorgehobenen Buchstaben des Menüpunktes, den Sie anwählen möchten. Um schnell von einem Untermenü zum anderen zu gelangen, können Sie *Alt* in Verbindung mit dem farblich hervorgehobenen Buchstaben des Menünamens drücken. So gelangen Sie z.B. mit *Alt-D* aus jedem Winkel des Pulldownmenüs in das Untermenü DATEI. Sollte Ihnen einmal ein geöffnetes Pulldownmenü die Sicht auf das Etikett versperren, so betätigen Sie einfach einmal *ESC*.

**Wichtig:** Für jeden Menüpunkt von EtikettenStar steht Ihnen während der Arbeit eine Hilfestellung zur Verfügung, die Sie mit *F1* anfordern können.

### **Hotkeys**

Für einige, besonders häufig verwendete Menüpunkte, existieren sogenannte Hotkeys. Diese werden in dem Anschluß an den Namen der Funktion in dem Menü oder innerhalb der Fußzeile angezeigt.

## **Dialogboxen und Meldungen**

Um einen möglichst reibungslosen Ablauf des Programmes zu gewährleisten, erscheinen an einigen Stellen sogenannte Dialogboxen, die im folgenden erläutert werden.

### **Die Dateiauswahlbox**

Nach Auswahl der Funktion DATEI/LADEN und einiger anderer Funktionen erscheint die Dateiauswahlbox. Hier wählen Sie eine Datei aus, die Sie bearbeiten bzw. verwenden möchten. Um eine Datei auszuwählen, bewegen Sie den Auswahlbalken mittels der *Pfeiltasten* auf die gewünschte Datei und wählen diese mit *Enter* aus. Die Dateien werden in der Dateiauswahlbox alphabetisch sortiert angezeigt, damit Sie die gewünschte Datei schnell ausfindig machen können. Durch Betätigung eines oder mehrerer Buchstaben wird der Auswahlbalken auf den ersten Dateinamen gesetzt, der mit diesem/n Buchstaben beginnt.

Zum schnellen Auffinden von Dateinamen in großen Verzeichnissen stehen Ihnen zusätzlich folgende vier Funktionen zum Blättern zur Verfügung:

Bild auf	Eine Seite nach oben blättern
Bild ab	Eine Seite nach unten blättern
Pos 1	An den Anfang springen
Ende	An das Ende springen

Wenn in der von Ihnen ausgewählten Funktion das Verzweigen in andere Unterverzeichnisse gestattet ist, werden Ihnen drei Verzeichnistypen in der Dateiauswahlbox angeboten, welche Sie ebenfalls mit *Enter* auswählen können. Andere Unterverzeichnisse werden mit einem Querstrich "\" vor dem Verzeichnisnamen angezeigt, z.B. "\DATEN". Das Hauptverzeichnis der Festplatte wird mit einem Punkt "." und das vorhergehende Verzeichnis mit zwei Punkten ".." gekennzeichnet.

Sollte Ihnen die Darstellungsweise der Dateiauswahlbox nicht gefallen, können Sie mittels *TAB* auf eine alternative Darstellung umschalten.

Mittels der *F1* Taste können Sie in der Dateiauswahlbox jederzeit ein Hilfefenster anfordern, welches Ihnen die Tastenbelegung für die Dateiauswahlbox anzeigt.

Wenn Sie den Menüpunkt EINSTELLEN/LADEHILFE aktiviert haben, erhalten Sie in der Fußzeile einen kleinen Hilfstext, um welches Etikett es sich handelt, auf dem Sie sich mit dem Auswahlbalken befinden. Hierzu müssen Sie für jedes Etikett den optionalen Hilfstext (innerhalb der Formaterfassung oder Änderung) erfassen. Mit *ESC* können Sie die Dateiauswahlbox abbrechen.

### **Informationsfenster**

Eine Information wird innerhalb eines sog. Nachrichtenfensters dargestellt und könnte in etwa wie folgt aussehen:

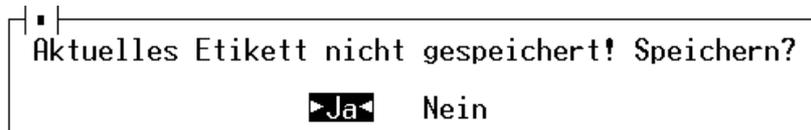


In diesem Beispiel wird Ihnen nach Auswahl einer Funktion mitgeteilt, daß diese nicht ausgeführt werden kann, weil kein Etikett definiert ist. Wenn Sie diese Information gelesen haben, bestätigen Sie einfach mit *Enter* und Sie können mit dem Programm fortfahren.

### Entscheidungsfenster

Diese Abfragen erscheinen immer dann, wenn das Programm von Ihnen wissen möchte, wie es zu verfahren hat. Ein Beispiel zur Verdeutlichung der Anwendung:

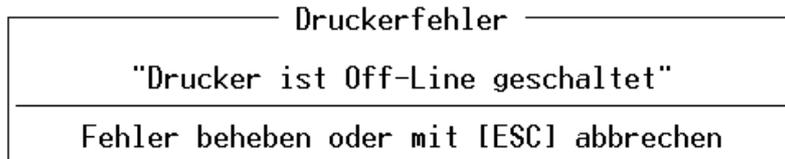
Sie wollen das Programm verlassen und haben das Etikett nach der letzten Änderung noch nicht wieder abgespeichert. Um den Verlust der Änderung zu verhindern, fragt das Programm nach, ob Sie die das Etikett vorher noch sichern möchten:



Wählen Sie in einem solchen Fall mittels *Pfeiltasten* aus und bestätigen Sie mit *Enter*. Sie können auch direkt mit den Buchstaben "J" oder "N" Ihre Entscheidung treffen.

### Druckerfehlermeldungen

Im folgenden eine Dialogbox, die eine Druckerfehlermeldung anzeigt:



Diese Meldung erscheint falls Sie etwas ausdrucken wollen, aber vergessen haben den Drucker On-Line zu schalten.

### Meldungen in der Fußzeile

Neben den Dialogboxen gibt es eine zweite Art, wie das Programm Meldungen ausgibt, nämlich in der untersten Zeile, der Fußzeile. Die Meldungen die hier erscheinen, teilen Ihnen mit, daß eine bestimmte Handlung stattfindet, z.B. Schließen von Dateien. Der Unterschied zu den Dialogboxen besteht darin, daß hier keine Bestätigung von Ihnen erwartet wird.

### Die Hilfetexte

Natürlich kann es einmal vorkommen, das man sich nicht ganz sicher ist, was ein Menüpunkt bewirkt. Daher verfügt EtikettenStar über eine Hilfefunktion. Wählen Sie dazu den Menüpunkt aus, zu dem Sie Fragen haben. Drücken Sie jetzt aber nicht *Enter* sondern **F1**. In der Mitte des Bildschirms erscheint ein Hilfetext, der Sie über die Funktion des Menüpunktes informiert.

Bei einigen Menüpunkten ist der Hilfetext zu umfangreich, als das er auf einmal angezeigt werden könnte. Sie erkennen das daran, daß rechts unten im Hilfefenster ein Pfeil andeutet, daß es noch weitergeht. Sie können nun mit den *Pfeiltasten* durch den Hilfetext blättern. Mit Hilfe der Tasten *Bild auf* und *Bild ab* können Sie auch seitenweise blättern. Sie beenden die Hilfefunktion durch Betätigen von *Enter* oder *ESC*.

Gerade wenn Sie sich mit EtikettenStar einarbeiten, ist es ratsam von der Hilfe regen Gebrauch zu machen. Zusätzlich wird Ihnen bei EtikettenStar in der Fußzeile innerhalb des Menüs jederzeit eine Kurzhilfe angeboten.

## **Die Etiketten**

Der Kern von EtikettenStar sind die Etiketten (siehe auch "Das Prinzip von EtikettenStar"). Jedes Etikett wird durch ein Fenster dargestellt, welches von einem Rahmen umgeben ist. Dieser Rahmen wird jedoch nicht ausgedruckt, da er nur zu optischen Strukturierung der Oberfläche dient. Im Rahmen enthält jedes Etikett einen Titel, der Aufschluß über das Etikettenformat gibt. Hier wird entweder das Etikettenformat in Millimeter oder ein Standardformatname angezeigt.

## **Der Editor**

Der Editor von EtikettenStar dient zur Erfassung bzw. zum Editieren der Texte der einzelnen Etiketten. Der Editor ist Ihnen zu großen Teilen sicherlich bestens bekannt, da er sich so weit wie möglich an den WordStar kompatiblen Befehlssatz hält, der bei fast allen bekannten Editoren Verwendung findet.

## **Editor Kommandos**

Sie können den Cursor mit folgenden Tasten in dem Editor positionieren:

<b>Taste</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b>
Linkspfeil	Zeichen links
Rechtspfeil	Zeichen rechts
Strg-Linkspfeil	Wort links
Strg-Rechtspfeil	Wort rechts
Aufwärtspfeil	Zeile aufwärts
Abwärtspfeil	Zeile abwärts
Bild auf, Strg-R	Oben (erste Zeile im Editor)
Bild ab, Strg-C	Unten (letzte Zeile im Editor)
TAB	Nächste 10er Position im Editor
Backspace	Zeichen links des Cursors löschen
Entf	Zeichen unter dem Cursor löschen
Strg-T	Wort rechts des Cursors löschen
Einfg/Einfügen	Umschalten zwischen dem Einfüge- und dem Überschreibemodus
ESC, Strg-Enter	Editor verlassen, Zurück in das Hauptmenü
F1	Hilfefenster anzeigen

Im folgenden werden die weiterführenden Funktionen des Editors beschrieben:

### **Zeile einfügen**

*Strg-N*

Mit *Strg-N* fügen Sie eine Leerzeile an der aktuellen Cursorposition ein. Es wird eine Leerzeile eingefügt und der unterhalb des Cursors stehende Text wird um eine Zeile nach unten verschoben, um der Leerzeile Platz zu machen. Der Inhalt der untersten Zeile wird aus dem Editor herausgeschoben und geht später verloren. Sollten Sie einmal versehentlich eine Zeile einfügen und somit die letzte Zeile des Etikettes herauschieben, können Sie diese durch sofortiges Verwenden von *Strg-Y* (s.u.) wiederholen.

### **Zeile löschen**

*Strg-Y*

Mit *Strg-Y* löschen Sie die komplette Zeile, in der Sie sich derzeit befinden. Der unterhalb der gelöschten Zeile stehende Text wird um eine Zeile nach oben gezogen. Am unteren Rand des Editors entsteht eine Leerzeile. Wenn Sie jedoch vorher mit *Strg-N* eine neue Zeile eingefügt und die unterste herausgeschoben haben, so erscheint diese wieder.

---

**Linie ziehen**

*Strg-Minus*

An der aktuellen Cursorposition wird eine einfache waagerechte Linie gezogen. Beachten Sie, dass der Text in dieser Zeile von der Linie überschrieben wird. Diese Funktion ist für die Einteilung Ihrer Etiketten sehr nützlich.

---

**Zeile zentrieren**

*Alt-C*

Der Text der aktuellen Zeile wird genau in die Mitte zentriert. Diese Funktion ist bei der Erfassung von ansprechenden Etiketten sehr nützlich.

---

**Zeile formatieren**

*Alt-F*

Der Text der aktuellen Zeile wird als Blocksatz formatiert. Hierbei werden Leerzeichen zwischen die einzelnen Wörter der Zeile gesetzt, damit die Zeile sowohl links- als auch rechtsbündig ist. Diese Funktion ist sehr praktisch für die Erfassung optisch ansprechender Texte.

---

**Zeile reformatieren**

*Alt-R*

Mit dieser Funktion werden die zuvor durch die Formatierfunktion eingefügten Leerzeichen wieder entfernt. Genau wie die Formatierungsfunktion bezieht sich dieser Befehl stets nur auf die Zeile, in der sich der Cursor befindet.

---

**Datum einfügen**

*Alt-D*

---

**Zeit einfügen**

*Alt-T*

Mittels dieser beiden Funktionen können Sie das aktuelle Tagesdatum und die aktuelle Uhrzeit in den Text übernehmen.

---

**ASCII Zeichen direkt eingeben**

*Alt-nnn*

Mit *Alt* in Kombination mit dem Ziffernblock können Sie Zeichen über den ASCII Code direkt eingeben. Z.B. erhalten Sie mit *Alt 234* das Ohm-Zeichen. Wenn Sie den ASCII Code des Zeichens, welches Sie verwenden möchten, nicht wissen, können Sie auch einfach die eingebaute ASCII Tabelle aufrufen.

---

**ASCII Tabelle**

*Strg-A*

Sie erhalten auf dem Bildschirm eine ASCII Tabelle, aus der Sie sich jedes beliebige Zeichen aussuchen können, welches dann an der Stelle eingefügt wird, an der gerade der Cursor steht. Innerhalb der Tabelle können Sie das Sonderzeichen mit den *Pfeiltasten* auswählen und mit *Enter* übernehmen. Mit *ESC* können Sie abbrechen.

---

**Sonderzeichen Tabelle (Umlaute)**

*Strg-S*

Sie erhalten auf dem Bildschirm eine Tabelle, in der alle gebräuchlichen Umlaute enthalten sind, aus der Sie sich den gewünschten Umlaut aussuchen können, welcher dann an der Stelle eingefügt wird, an der gerade der Cursor steht. Innerhalb der Tabelle können Sie das Sonderzeichen mit den *Pfeiltasten* auswählen und mit *Enter* übernehmen. Mit *ESC* können Sie abbrechen.

## Editorkommandos für die Blockbearbeitung

**Blockbeginn setzen** *Strg-KB oder Alt-B*

**Blockende setzen** *Strg-KK oder Alt-E*

Um die Funktionen der Blockbearbeitung, wie Löschen und Speichern ausführen zu können, müssen Sie einen bestimmten Bereich des Editors als Block markieren. Verwenden Sie hierzu für die linke obere Ecke das Blockbeginn Zeichen *Strg-K B* und für die rechte untere Ecke das Blockende Zeichen *Strg-K K*. Nachdem Blockanfang und Blockende gesetzt sind, wird der markierte Textbereich farblich abgesetzt. Sie können auch noch nachträglich die Blockgröße verändern, indem Sie das Blockanfang- oder Blockendezeichen erneut setzen.

**Block kopieren** *Strg-KC oder Alt-K*

Mit dieser Funktion kopieren Sie den markierten Block an die aktuelle Cursorposition. Der Cursor stellt hier die linke obere Ecke des Blockes dar.

Eine Besonderheit: Wenn Sie einen Block markieren wird dieser automatisch in einen internen Zwischenspeicher übernommen. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, den Blockinhalt auch in ein anderes Editorfeld zu kopieren. Zur Verdeutlichung ein Beispiel: Markieren Sie sich einen Textteil in irgendeinem Editorfeld und wählen Sie nun die Funktion MAKROS in dem Menü EINSTELLUNGEN an. Mittels Alt-K können Sie sich nun diesen Block in die Makrobeschreibung kopieren.

**Block verschieben** *Strg-KV oder Alt-V*

Mit dieser Funktion verschieben Sie den markierten Block an die aktuelle Cursorposition. Der Cursor stellt hier die linke obere Ecke des Blockes dar.

**Blockmarkierung aufheben** *Strg-KH oder Alt-H*

Hiermit wird die aktive Blockmarkierung und die damit verbundene farbliche Markierung des Textblockes aufgehoben.

**Block löschen** *Strg-KY*

Der Text innerhalb des angewählten Blockes wird gelöscht und ist unwiderruflich verloren.

**Block auf Disk/Platte schreiben** *Strg-KW oder Alt-S*

Diese Blockoperation ist in Verbindung mit der Blockoperation "Lesen" sehr mächtig, da sie Ihnen die Möglichkeit bietet, Teile eines bereits geschriebenen Textes in einer Datei zu speichern. Verwenden Sie diese Funktion, um häufig verwendete Textbausteine zu speichern, um so mittels der folgenden Funktion diese immer wieder verwenden zu können.

**Block von Disk/Platte lesen** *Strg-KR oder Alt-L*

Das Gegenstück zu der "Schreiben" Funktion ermöglicht Ihnen zuvor gespeicherte Textbausteine in ein beliebiges Etikett zu kopieren. In dem nach dem Befehlsaufruf erscheinenden Fenster können Sie den Namen des Textblockes eingeben, den Sie laden möchten.

**Block umrahmen** *Alt-U*

Diese Funktion zeichnet einen Rahmen innerhalb des aktuell markierten Blockes. Bitte beachten Sie, daß der Rahmen zeichenorientiert erstellt wird und somit beim Ausdruck nur dann richtig erscheint, wenn alle Zeilen die gleiche Schriftbreite besitzen. Ein so erzeugter Rahmen kann in dem Laserdrucker-Sofffont-Modus nicht gedruckt werden!

### **Besondere Funktionen**

Der Editor gibt Ihnen noch drei zusätzliche Funktionen, die erst beim Ausdruck in Erscheinung treten.

Wenn Sie innerhalb des Textes die Zeichenfolge TT.MM.JJ eingeben, wird diese bei einem Ausdruck automatisch durch das aktuelle **Tagesdatum** ersetzt. Wenn Sie nur MM.JJ verwenden, wird diese Zeichenfolge durch den aktuellen **Monat und das Jahr** ersetzt.

Mit Hilfe des Platzhalters # können Sie eine **Seriennummer** in den Ausdruck einfließen lassen. Die Seriennummer können Sie mit einem Platzhalter aus # Zeichen in das Etikett übernehmen. Der Platzhalter muß mindestens 2 Zeichen lang sein. (z.B. ## ist eine Seriennummer, # jedoch nicht!). Jedes mal, wenn EtikettenStar bei einem Ausdruck auf einen Platzhalter trifft, wird die Seriennummer erhöht. Den Startwert der Seriennummer können Sie mit der Funktion EDITIEREN/SERIENNUMMER festlegen. Wenn Sie von einer Seriennummer mehrere Kopien benötigen, so können Sie dies mit der Funktion EINSTELLEN/SN KOPIEN global oder mittels EDITIEREN/SERIENNUMMER für nur ein Etikett einstellen.

## Die Funktionen

### Die obere Menüleiste

Die obere Menüleiste sieht wie folgt aus:

Datei	Editieren	Ausdrucken	Layout	Gruppe	Zubehör	Einstellen
-------	-----------	------------	--------	--------	---------	------------

Diese sechs Bezeichnungen repräsentieren die Menüs. Jedes Menü ist eine sinnvolle Zusammenfassung von Funktionen (Menüpunkten) zu einer Gruppe. So werden z.B. alle Menüpunkte die den Ausdruck betreffen im Menü AUSDRUCKEN zusammengefaßt. Die einzelnen Menüpunkte werden im nachfolgenden detailliert erklärt.

### Das Menü: Datei

Dieses Menü enthält die Funktionen, die Ihnen ermöglichen, eine neue Datei anzulegen, eine bestehende zu laden oder das Programm zu verlassen. Bei EtikettenStar entspricht eine Datei einem Etikett.

### Laden

Hier wählen Sie das Etikett aus, mit dem Sie arbeiten möchten. Alle in dem aktuellen Verzeichnis vorhandenen Etiketten werden in der Dateiauswahlbox angezeigt. Wählen Sie mit den Pfeiltasten ein Etikett aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *Enter* oder brechen Sie mit *ESC* ab. Nachdem Sie Ihre Wahl mit *Enter* bestätigt haben, steht Ihnen das ausgewählte Etikett zur Verfügung und Sie können es ergänzen und/oder verändern. Der Hotkey für diese Funktion ist *F3*.

Wenn Sie die Funktion EINSTELLEN/LADE HILFE aktiviert haben, wird Ihnen in der Fußzeile die optionale Bezeichnung des derzeit angewählten Etikettes der Dateiauswahlbox angezeigt. Weiterhin steht Ihnen dann die Möglichkeit offen, mittels *F10* die Vorschaufunktion für dieses Etikett aufzurufen. Das bedeutet, Sie können sich das Etikett anschauen, noch bevor es geladen wird.

⇒ Siehe auch "Dateiauswahlbox"

### Pick

Diese Pick-Liste ist eine alternative Form der Dateiauswahlbox. Sie bietet als Vorteil vor allem die bessere Übersicht über die vorhandenen Etikettendateien. Außerdem wird die Erstellung einer Gruppe erleichtert. Sie können einzelne Etiketten markieren und dann automatisch zu einer Gruppe zusammenfassen.

In der Liste stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

<b>Taste</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b>
Pfeil oben	Auswahlbalken nach oben bewegen
Pfeil unten	Auswahlbalken nach unten bewegen
Bild auf	Auswahlbalken um eine Seite nach oben bewegen
Bild ab	Auswahlbalken um eine Seite nach unten bewegen
Pos 1	Auswahlbalken an den Anfang der Liste bewegen
Ende	Auswahlbalken an das Ende der Liste bewegen
Enter	Aktuelles Etikett auswählen und laden
TAB	Anzeige des Etikettenformates ändern. Es wird das nächste Format zur Anzeige gebracht
Strg-Enter	Optionale Etikettenbezeichnung editieren
ESC	Liste abbrechen, kein Etikett laden

## DIE FUNKTIONEN

+	Etikett unter dem Leuchtbalken markieren
-	Markierung eines Etikettes aufheben
F7	Alle Etiketten in der Liste markieren
F8	Alle derzeitig gesetzten Markierungen aufheben
F9	Erstellen einer Gruppendatei aus den markierten Etiketten
F10	Vorschaufunktion aktivieren
F1	Hilfefenster

**Achtung:** Die Markierungen der einzelnen Etiketten bestehen nur solange, bis Sie die Liste verlassen oder eine anderes Listenformat wählen (*TAB*).

### Neu

Dieser Punkt dient dazu, ein neues, zunächst noch leeres Etikett anzulegen, für welches kein Standardformat vorliegt. Mit Hilfe der Funktionen in dem Menü LAYOUT können Sie bereits definierte Standardformate verwenden und neue Formate hinzufügen.

Bei der Erstellung eines neuen Etikettes können Sie zwischen zwei verschiedenen Etikettentypen wählen:

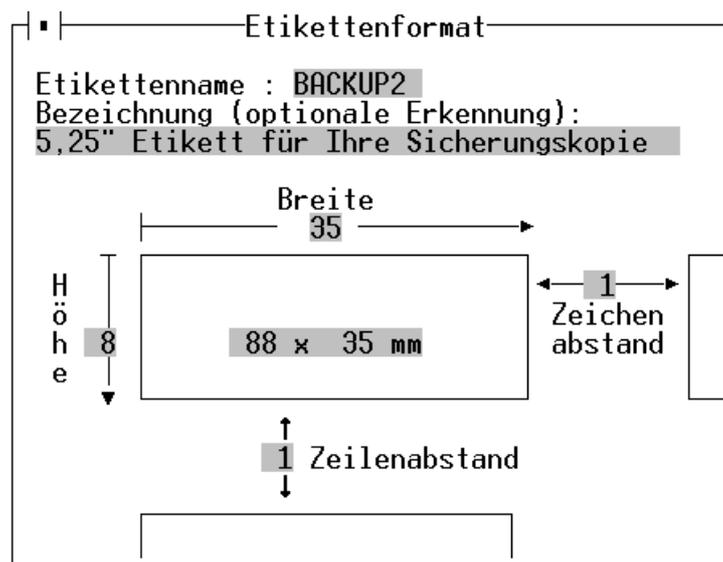
**Endlosetikett:** Dies ist die normale klassische Form von Computeretiketten. Hier sind die Etiketten endlos, also nicht auf Einzelblättern, zu bedrucken. Links und Rechts der Etiketten befinden sich die Perforationslöcher, die den exakten Transport durch den Drucker ermöglichen. Diese Form von Etiketten wird in der Regel auf allen Nadeldruckern verwendet.

**Laseretikett:** Für Laserdrucker mußte ein neues Etikettenformat entstehen, da Laserdrucker sog. Seitendrucker sind, die keine Endlosformulare bedrucken können. Bei Laseretiketten besteht eine ganze DIN A4 Seite aus einer Vielzahl von Etiketten, die einzeln abgelöst werden können.

Da sich die beiden Etikettentypen sehr stark unterscheiden, erhalten Sie je nach gewählter Form unterschiedliche Eingabemasken zur Definition der Etiketten.

### Endlosetiketten

Die Erfassung der Daten für Endlosetiketten wird in folgender Eingabemaske vorgenommen:



Zunächst erfassen Sie einen Namen für das Etikett, unter dem es später gespeichert werden soll. Da es sich hier um einen DOS-Dateinamen handelt, darf diese Bezeichnung maximal 8 Zeichen lang sein und keine Leer- und Sonderzeichen enthalten. Weiterhin dürfen Sie einen Namen nicht doppelt vergeben.

Da dieser Etikettenname aufgrund seiner kurzen Länge nicht sehr aussagekräftig ist, bietet Ihnen EtikettenStar eine zusätzliche Etikettenbezeichnung an, welche bis zu 42 Zeichen lang sein und auch Leer- und Sonderzeichen enthalten darf. Dieses zusätzliche Erkennungsmerkmal wird beim Auswählen über die Pick-, Such- und Dateiliste ausgegeben, damit Sie Etiketten schneller auffindig machen können.

Nun benötigt EtikettenStar die genauen Abmessungen für das neue Etikett. Geben Sie nacheinander die Höhe, Breite, den Zeilen- und den Zeichenabstand ein. Die Maßeinheit ist hier, im Gegensatz zu den Laseretiketten, das einzelne Zeichen. Dies mußten wir so wählen, weil Millimeter-Angaben für zeichenorientierte Etiketten einfach zu ungenau umzurechnen sind. Als kleine Hilfestellung wird Ihnen die ungefähre Größe des Etikettes in Millimeter jederzeit bei der Eingabe angezeigt. Als Hilfe zur Umrechnung seien hier kurz die Faktoren genannt, mit der die Umrechnung vollzogen wird:

$$\begin{array}{lll} 1 \text{ Zeilenhöhe} & = 1/6 \text{ Zoll} & = 4,233 \text{ mm} \\ 1 \text{ Zeichenbreite} & = 1/10 \text{ Zoll} & = 2,54 \text{ mm} \end{array}$$

**Beispiel für die Umrechnung anhand eines Etikettes:**

Wir haben ein Etikett der Größe 88,9x35,7mm und möchten ausrechnen, wie groß das Etikett in Zeilen und Spalten ist:

$$\begin{array}{ll} \text{Anzahl der Spalten} & = \text{Breite in mm} / 2,54 \\ \text{Anzahl der Zeilen} & = \text{Höhe in mm} / 4,233 \end{array}$$

In unserem Beispiel rechnen wir wie folgt:

$$\begin{array}{llll} \text{Anzahl der Spalten} & = 88,9 / 2,54 & = 35,00 & = 35 \\ \text{Anzahl der Zeilen} & = 35,7 / 4,233 & = 8,4337 & = 8 \end{array}$$

Der Abstand zwischen zwei Endlosetiketten ist in der Regel immer 1.



**Speichern**

Dieser Menüpunkt dient zum Sichern des momentan in Arbeit befindlichen Etikettes. Das Etikettenformat und der Inhalt werden dabei unter dem Namen des Etikettes mit der Extension ".ETS" auf Diskette bzw. Platte gespeichert. Der Hotkey für diese Funktion ist *F2*.

**Speichern als...**

Auch dieser Menüpunkt dient der Speicherung des aktuellen Etikettes. Im Gegensatz zu dem Menüpunkt DATEI/SPEICHERN kann jedoch vorher ein anderer Name als der bereits vergebene Etikettenname zum Speichern vergeben werden. Hierzu wird Ihnen ein Eingabefenster zur Verfügung gestellt, in der Sie den aktuellen Namen des Etikettes editieren und/oder überschreiben können.

**Format ändern**

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, das Format des aktuellen Etikettes im nachhinein zu verändern. Sie erhalten wieder eine der Dialogboxen, welche Sie schon bei der Funktion NEU kennengelernt haben. Eine Veränderung bzw. Konvertierung eines Endlosetikettes zum Laseretikett und umgekehrt ist jedoch nicht möglich.

**Achtung:** Wenn Sie das Etikett verkleinern, achtet EtikettenStar nicht darauf, ob der bisher eingegebene Text noch in das Etikett paßt. Der Text wird jedoch auch noch nicht abgeschnitten. D.h. durch sofortiges Vergrößern (nach der irrtümlichen Veränderung) ist der Text noch nicht verloren. Beachten Sie dies auch bei einem Ausdruck, da es Ihnen schnell mal passieren kann, daß der Text über das Etikett hinaus gedruckt wird.

**Umbenennen**

Hiermit können Sie das im Editor befindliche Etikett umbenennen. Zu diesem Zweck erscheint der aktuelle Dateiname des Etikettes in einem Eingabefenster. Ändern Sie nun den Namen des Etikettes nach Ihren Wünschen. Bestätigen Sie die Änderung mit *Enter*, so wird das Etikett unter dem alten Namen von dem Datenträger entfernt und unter dem neuen Namen gespeichert. Mit *ESC* können Sie diese Funktion jederzeit abbrechen.

**Löschen**

Hiermit können Sie ein Etikett von Ihrer Festplatte löschen. Wählen Sie hierzu das Etikett aus der Dateiauswahlbox aus, welches Sie löschen möchten und bestätigen Sie Ihren Wunsch nochmals. Erst nach einer Sicherheitsabfrage (Betätigen der *TAB* Taste) wird das Etikett gelöscht.

Wenn Sie die Funktion EINSTELLEN/LADE HILFE aktiviert haben, wird Ihnen in der Fußzeile die optionale Bezeichnung des derzeit angewählten Etikettes der Dateiauswahlbox angezeigt. Weiterhin steht Ihnen dann die Möglichkeit offen, mittels *F10* die Vorschaufunktion für dieses Etikett aufzurufen. Das bedeutet, Sie können sich das Etikett anschauen, bevor Sie es löschen.

### **Verzeichnis**

Mit dieser Funktion können Sie das Verzeichnis wechseln, mit dem EtikettenStar arbeitet. Somit ist es möglich verschiedene Etiketten in unterschiedlichen Verzeichnissen abzulegen. Diese Funktion zeigt Ihnen das derzeit aktuelle Verzeichnis innerhalb der Dateiauswahlbox an. Wenn Sie innerhalb des Fensters ein weiteres Unterverzeichnis auswählen, wird in dieses Verzeichnis verzweigt und dessen Inhalt angezeigt. Durch Anwahl von ".." verzweigen Sie in das vorhergehende Verzeichnis und mit "." in das Hauptverzeichnis. Wenn Sie ein Dateinamen mit *Enter* auswählen, wählen Sie in dieser Funktion nicht die Datei, sondern das Verzeichnis aus, in dem sich die Datei befindet. Das Programm wechselt nach einer Sicherheitsabfrage das aktuelle Verzeichnis in das ausgewählte. Diese Funktion können Sie mit *ESC* abbrechen.

### **Formatdatei laden**

Mit dieser Funktion können Sie eine der vordefinierten Formatdateien aus dem Unterverzeichnis \FORMATE einladen. Diese Formatdatei wird genauso behandelt, wie ein normales Etikett. Sie können das Format also nach belieben ändern und mittels der Funktionen *SPEICHERN* oder *SPEICHERN ALS* die Änderungen speichern.

### **Ende**

Diese Funktion verläßt das Programm und kehrt in die Kommandoebene Ihres Betriebssystems zurück. Sollten Sie EtikettenStar nicht direkt von DOS aus gestartet haben, sondern von einem anderen Programm aus, so befinden Sie sich nach Beenden von EtikettenStar wieder in diesem Programm.

Beim Verlassen des Programms wird automatisch eine Profildatei erstellt, in der die gewählten Einstellungen gespeichert sind, z.B. die Farben der Menüs. Hotkeys sind *Alt-F4* und *Alt-X*.

**Wichtig:** Verlassen Sie EtikettenStar nur auf die hier beschriebene Art. Sollten Sie EtikettenStar auf einem anderen Weg verlassen, z.B. durch einen Reset oder durch Ausschalten des Rechners, so können evtl. Datenverluste auftreten!

### **Das Menü: Editieren**

Dieses Menü enthält die Funktionen, mit denen Sie das aktuelle Etikett bearbeiten können. Dazu gehört auch das Löschen des Textinhaltes und das Setzen der Schriftarten für jede Zeile.

### **Inhalt editieren**

Hier können Sie den Inhalt eines Etiketts editieren. Beachten Sie hierzu, daß eine Eingabe auch dann übernommen wird, wenn Sie nicht durch *Enter* bestätigt wurde, das Etikett aber mit *ESC* verlassen wurde.

⇒ Siehe auch "Der Editor"

### **Schriftarten setzen**

Mit diesem Menüpunkt können Sie für jede Zeile Ihres Etikettes die gewünschte Schriftart für den Ausdruck bestimmen. Sie können Normalschrift, Elite oder Schmalschrift mit Fettdruck, Doppeldruck, Kursiv oder Unterstrichen kombinieren und somit eine Vielzahl von Schriftarten erhalten.

Nachdem Sie diesen Menüpunkt ausgewählt haben können Sie für jede Zeile Ihres Etikettes die gewünschte Schriftart bestimmen. Hierzu wählen Sie zunächst in der Fußzeile mittels Pfeiltasten aus den drei Hauptschriftarten "Normalschrift", "Elite" und "Schmalschrift" aus. In der rechts neben dem Etikett abgebildeten Formatbox ist die gewählte Schriftart mit ihrem Anfangsbuchstaben gekennzeichnet:

N	Normalschrift
E	Elite
S	Schmalschrift

Anschließend können Sie in der Fußzeile noch Sonderschriftarten hinzuschalten:

D	Doppelte Breite
F	Fett
U	Unterstrichen
K	Kursiv

Da diese Sonderschriftarten beliebig kombiniert werden können, bewirkt die Auswahl in der Fußzeile jeweils das Ein- und Ausschalten der gewählten Option. In der Formatbox werden die aktivierten Optionen dann stets durch die oben aufgelisteten Anfangsbuchstaben angezeigt.

Dieser Vorgang wird für jede Zeile Ihres Etikettes wiederholt und kann vorzeitig mit *ESC* abgebrochen werden.

Mit der Vorschaufunktion (*F10*) können Sie Ihr Etikett im Grafikmodus betrachten, als wenn es gedruckt wäre. Dies hat den großen Vorteil, daß Sie bereits vor dem ersten Ausdruck sehen können, ob der gewünschte Text in der gewählten Schriftart auch noch auf das Etikett paßt. Es kann z.B. vorkommen, daß Sie ein bereits ausgefülltes Etikett durch eine Formatänderung derart verändern, daß es nicht mehr richtig auf das Etikett paßt. Solche Situationen können mit der Vorschaufunktion verhindert werden, indem Sie z.B. einen anderen Schriftmodus wählen oder den Text entsprechend abändern.

### **Löschen des Inhaltes**

Hierdurch löschen Sie bei dem aktuellen Etikett den kompletten Text aus dem Speicher des Programmes. Beachten Sie hierbei, daß der Text wirklich zunächst nur im Speicher gelöscht wird. Wie jede Änderung, die Sie an einem Etikett vornehmen wird die Änderung erst durch den Speichervorgang dauerhaft gespeichert.

Wenn Sie den Text eines Etiketts versehentlich gelöscht haben, können Sie diesen also wiederherstellen, indem Sie das Etikett nicht abspeichern und einfach erneut in den Speicher laden.

### **Alles Normalschrift**

Dieser Menüpunkt setzt alle Zeilen des Etikettes auf Normalschrift. Mit dem Menüpunkt SCHRIFTARTEN SETZEN können Sie für die einzelnen Zeilen bestimmte Ausdruckarten wählen.

### **Alles zentrieren**

Diese Funktion zentriert alle im Etikett enthaltenen Zeilen.

### **Alles linksbündig**

Diese Funktion richtet alle im Etikett enthaltenen Zeilen linksbündig aus.

### **Alles rechtsbündig**

Diese Funktion richtet alle im Etikett enthaltenen Zeilen rechtsbündig aus.

### **Rahmen**

Diese Funktion arbeitet wie ein Schalter. Jedesmal, wenn Sie diese Funktion anwählen ändern sich der Zustand entgegengesetzt, d.h. aus *ein* wird *aus* und umgekehrt. Wenn die Funktion RAHMEN aktiviert ist (ein kleines Häkchen wird hinter dem Menüpunkt angezeigt), wird beim Ausdruck ein Rahmen um das Etikett erzeugt.

Bitte beachten Sie, daß bei Verwendung eines Nadeldruckers oder eines Tintenstrahldruckers jeweils die erste und die letzte Zeile sowie die erste und letzte Spalte des Etikettes überschrieben wird. Bei Laserdruckern mit PCL Level-4 und höher wird der Rahmen um den Text herum gezeichnet und es wird nichts überschrieben.

### **Seriennummer**

Eine Seriennummer können Sie mit einem Platzhalter aus # Zeichen in das Etikett einbinden. Dieser Platzhalter muß mindestens 2 Zeichen lang sein (z.B. ## übernimmt die Seriennummer, # jedoch nicht!). Jedes mal, wenn EtikettenStar bei einem Ausdruck auf einen Platzhalter trifft, wird der Platzhalter durch die Seriennummer ersetzt und die Seriennummer wird um 1 erhöht (Ausnahme: SN-KOPIEN).

Zur Steuerung und Definition der Seriennummer stehen Ihnen folgende 3 Funktionen zur Verfügung:

#### **Seriennummer festlegen**

Hiermit können Sie einen neuen Anfangswert für die optionale Seriennummer angeben. Die Seriennummer können Sie mit einem Platzhalter aus # Zeichen in das Etikett übernehmen. Der Platzhalter muß mindestens zwei Zeichen lang sein. (z.B. ## übernimmt die Seriennummer, # jedoch nicht!). Jedes mal, wenn EtikettenStar bei einem Ausdruck auf einen Platzhalter trifft, wird die Seriennummer erhöht. Wenn Sie von einer Seriennummer mehrere Kopien benötigen, so können Sie dies mit der Funktion EINSTELLEN/SN KOPIEN einstellen.

#### **Führende Nullen**

Mit diesem Schalter können Sie bestimmen, ob führende Nullen bei einer Seriennummer mitgedruckt werden sollen, oder ob sie mit Leerzeichen ausgefüllt werden sollen. Wenn dieser Schalter aktiv (zu erkennen an dem Häkchen hinter dem Menüpunkt) ist, werden die führenden Nullen mitgedruckt.

#### **Individuelle SN-Kopien**

Hiermit können Sie für das Etikett eine individuelle Anzahl der Seriennummer-Kopien angeben. Diese Angabe ist jedoch nur dann aktiv, wenn die Einstellung der "Globalen SN-Kopien" in dem Menü "Einstellen" inaktiv ist. Es gibt also zwei Möglichkeiten der Gestaltung der SN-Kopien:

1. Sie vergeben für jedes Etikett eine individuelle Anzahl der SN-Kopien. Hierfür verwenden Sie diese Funktion und müssen die Funktion SN-KOPIEN für die globale Vergabe dieses Wertes in dem Menü EINSTELLUNGEN ausschalten.
2. Sie vergeben global für jedes Etikett die gleiche Anzahl der SN-Kopien. Verwenden Sie hierfür die Funktion SN-KOPIEN in dem Menü EINSTELLUNGEN.

**Diskette einlesen**

Mit dieser Funktion können Sie ein Verzeichnis einer Diskette einlesen und dieses dann auf dem Etikett eintragen lassen.

Sie haben die Wahl zwischen 8 verschiedenen Arten, auf welche Weise das Etikett mit den Dateinamen ausgefüllt werden soll. Neben den Schriftarten stehen Ihnen die beiden Optionen FORMATIERT und UNFORMATIERT zur Verfügung. Unterschied hierbei ist, daß die Dateinamen einmal tabellenartig aufgeführt werden und einmal nicht. Letztere Variante ist etwas unübersichtlicher, es passen jedoch mehr Namen auf ein Etikett.

Wählen Sie bis zu fünf Maskierungen für das Einlesen des Verzeichnisses aus. (z.B. \*.\* für alle Dateien, \*.ETS für alle Etiketten etc.). Nun wird das Verzeichnis von Ihrer Diskette gelesen und auf dem Etikett, ab der zweiten Zeile (!), eingetragen. Die erste Zeile haben wir bewußt für Sie freigelassen. Hier können Sie z.B. eine Überschrift oder den Diskettenamen unterbringen. Probieren Sie diese Funktion am besten einmal aus, um sie richtig kennenzulernen.

**Assistent verwenden**

Mit dieser Funktion können Sie einen vorbereiteten Assistenten zur Erstellung eines neuen Etikettes verwenden.

Es stehen Ihnen folgende Assistenten zur Verfügung:

- Standard-Adressenetikett
- Video Frontlabel
- Video-Top-Label
- Einleger für eine Compact Cassette
- Einleger für eine DAT Cassette
- kleines Absenderschildchen

Jeder Assistent ermöglicht Ihnen die einfache und schnelle Erstellung von Standardetiketten, die ein immer wiederkehrenden Aufbau haben und somit vereinheitlicht werden können. Wählen Sie zunächst den gewünschten Assistenten aus und füllen Sie dann die Eingabemaske aus.

Es werden nacheinander die einzelnen Inhaltsfelder des neuen Etikettes basierend auf den Vorgaben des Assistenten abgefragt. Geben Sie hier die entsprechenden Daten ein. Nach Eingabe der letzten Position wird automatisch das Etikett erstellt und steht Ihnen dann voll zur Verfügung. Die Arbeit mit dem Assistenten können Sie jederzeit mit *ESC* abbrechen.

**ZZ-Adress Assistent**

Dieser Assistent stellt Funktionen für die Verbindung zu Karteien des Adressenprogrammes ZZ-Adress zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie Adressen aus dem ZZ-Adress Programm importieren und mit dem EtikettenStar verwenden.

Folgende Funktionen werden Ihnen in einem weiteren Untermenü angeboten:

**Adressenetikett erzeugen**

Sie erhalten eine Liste der Adressen auf dem Bildschirm, die sich in der aktuell ausgewählten Kartei befinden. Wählen Sie hier eine Adresse aus Ihrer Kartei und bestätigen Sie mit *Enter*. Es wird Ihnen ein Etikett mit der eben ausgewählten Adresse erzeugt. Mit *ESC* können Sie diese Funktion abbrechen.

## DIE FUNKTIONEN

Im Rahmen dieser Anleitung gehen wir nicht gesondert auf die Bedienung dieser Liste ein, da Sie eine Beschreibung dieser Liste als ZZ-Adress Anwender in Ihrem Handbuch zu dem ZZ-Adress finden.

### Seriendruck der markierten Adressen

Mittels dieser Funktion können Sie einen Seriendruck starten, der alle markierten Adressen der aktuell ausgewählten Kartei verwendet/importiert. Die Etiketten werden genau nach dem gleichen Prinzip erstellt, wie bei der Funktion "Adressenetikett erzeugen..."

### Kartei auswählen

Hiermit wählen Sie eine Adressenkartei, aus der Sie Adressen importieren möchten. Diese Auswahl gilt sowohl für die Funktion ADRESSENETIKETT ERZEUGEN, als auch für den SERIENDRUCK DER MARKIERTEN ADRESSEN".

⇒ Siehe auch "Die Dateiauswahlbox"

### Etikettenformat

Wenn Sie mittels dieser Funktion ein Etikettenformat aus der Dateiauswahlbox wählen, wird immer dieses ausgewählte Format zur Erstellung eines Adressenetikettes verwendet. Wenn Sie hier kein Format auswählen (es erscheint [KEIN SPEZIELLES] in dem Menü), wird immer das aktuell geladene Etikett als Vorlage verwendet.

Wenn Sie bereits ein Etikettenformat gewählt haben und diese Auswahl wieder zurücksetzen möchten, drücken Sie in der Dateiauswahlbox einfach *ESC*.

⇒ Siehe auch "Die Dateiauswahlbox"

### **Das Menü: Ausdrucken**

Dieses Menü stellt Ihnen die Möglichkeiten zur Verfügung, die Etiketten, zu Papier zu bringen.

Vor dem Ausdruck von Etiketten erscheint jeweils folgende Eingabemaske, in der Sie die Einstellungen für den Ausdruck vornehmen können:

		Drucken			
Anzahl der Etiketten..... :		<input type="text"/>			
Anzahl der Bahnen..... :		<input type="text" value="2"/>			
Erstes zu bedruckendes Etikett					
Horizontal..( <input type="text" value="1"/> bis <input type="text" value="2"/> )..... :		<input type="text" value="1"/>			
Vertikal....( <input type="text" value="1"/> bis <input type="text" value="7"/> )..... :		<input type="text" value="1"/>			
		Horizontal			
		1 ... 2 ... 3 ... 4 .			
V e r t i k a l	1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Innerhalb dieser Maske können Sie folgende Angaben machen:

1. Anzahl der Etiketten, die Sie drucken möchten
2. Anzahl der Bahnen des verwendeten Etikettenformates
3. Die Bahn, auf der das erste Etikett gedruckt werden soll. Hiermit ist es möglich, ein evtl. schon bedrucktes Etikett zu überspringen. Diese Abfrage wird nur vorgenommen, wenn Sie "Anzahl der Bahnen" > 1 angegeben haben.
4. Das Etikett in der Vertikalen, bei dem der Ausdruck beginnen soll. Diese Angabe ist nur bei Laseretiketten möglich und wird bei Endlosetiketten ausgelassen. Bei Endlosetiketten verwenden Sie hierfür die Funktion VORSCHUB.

### **Testdruck**

Diese Funktion bringt eine Kopie des aktuell angezeigten Etiketts vom Bildschirm auf Papier. Das Etikett wird dabei am Drucker genauso ausgegeben, wie es am Bildschirm mit der Vorschaufunktion LAYOUT ANZEIGEN angezeigt wurde. Vor dem Ausdruck können Sie angeben, wie viele Bahnen EtikettenStar drucken soll. Im Regelfall wird dies eine Bahn sein, und Sie können einfach mit *Enter* bestätigen.

### **Seriendruck**

Diese Funktion dient zum Drucken des aktuellen Etiketts in größeren Mengen. Das Programm erfragt in einem Dialogfenster die Anzahl der gewünschten Etiketten und startet anschließend den Ausdruck. Das Programm verhält sich hierbei genauso wie bei dem zuvor besprochenem Menüpunkt TESTDRUCK.

Es empfiehlt sich vor dem SERIENDRUCK zwei oder drei Etiketten als TESTDRUCK zu drucken, damit Sie sehen können, ob das Endlos-Etikettenpapier richtig eingespannt oder die Laseretiketten richtig definiert sind, ob alle Programmeinstellungen richtig vorgenommen wurden und ob das angegebene Etikettenformat mit dem verwendeten Etiketten übereinstimmt.

Der Ausdruck kann mit *ESC* vorzeitig abgebrochen werden.

### **Seriendruck mit Datenimport**

Mittels dieser Funktionen können Sie Daten aus externen Programmen importieren, welche in den Ausdruck einfließen können.

Der EtikettenStar kann sog. CSV Dateien importieren, welche wie folgt aufgebaut sind:

- jede Textzeile enthält einen Datensatz
- die einzelnen Datenfelder sind mit einem bestimmten Zeichen getrennt (z.B. den Semikolon oder dem TAB-Zeichen)

Eine CSV Datei kann z.B. wie folgt ausschauen:

```
Mustermann; Peter; Lübecker Straße 2; 12345 Musterstadt
Meier; Wolfgang; Müllerweg 6;13254 Testdorf
```

In dieser Datei sind 2 Datensätze mit je 4 Datenfeldern enthalten. Die einzelnen Datenfelder der Datendatei können Sie mittels der Punktbefehle .01 bis .99 übernehmen, wobei .01 dem ersten Datenfeld entspricht, .02 dem zweiten usw. Je Datensatz können so maximal 99 Datenfelder verwendet werden. In diesem Beispiel entspricht der Platzhalter (Punktbefehl) .01 bei dem ersten Etikett dem Feld "**Mustermann**", bei dem zweiten Etikett dem Feld "**Meier**". Der Punktbefehl .02 entspricht dann "**Peter**" und "**Wolfgang**".

Ein weiteres Beispiel hierfür finden Sie in dem Beispielletikett ZZADRIMP.ETS, welches für eine von ZZ-Adress erzeugte CSV Datei gedacht ist.

## DIE FUNKTIONEN

Nach Anwahl dieser Funktion wählen Sie zunächst die Datendatei aus, die die gewünschten Daten in Form einer (wie oben beschriebenen) CSV Datei bereithält. Wenn Sie in der Eingabebox einfach *Enter* drücken, erhalten Sie die gewohnte Dateiauswahlbox zur Auswahl der CSV Datei.

⇒ Siehe auch "Die Dateiauswahlbox"

Nun wird diese Datei geöffnet und die Datensätze werden gezählt. Daraufhin erscheint ein Menü, in dem Sie folgende Auswahlmöglichkeiten haben:

### Ausdruck beginnen

Hiermit starten Sie den Ausdruck der Etiketten verbunden mit dem Datenimport. Die im folgenden erläuterten Optionen werden dabei beachtet. Ansonsten verhält sich diese Ausdruckoption wie ein normaler Seriendruck.

### Erster/Letzter Datensatz

Mit diesen beiden Einstellungen können Sie den Bereich der zu verwendeten Datensätze der CSV Datei eingrenzen. Standardmäßig werden immer alle Datensätze in dem Ausdruck benutzt. Wenn Sie jedoch nur einen bestimmten Bereich drucken möchten, können Sie diesen mit diesen beiden Funktionen begrenzen.

### Trennungszeichen

Hiermit können Sie das Trennungszeichen einstellen, welches in Ihrer CSV Datei zur Abgrenzung der einzelnen Datenfelder verwendet wird. Standardwert ist das Semikolon. Zur Auswahl eines anderen Zeichens, wird Ihnen die ASCII Tabelle angeboten. Wenn Sie das TAB Zeichen als Trennungszeichen verwenden möchten, wählen Sie das ASCII Zeichen mit der Nummer 9.

### Etikettenübersicht

Diese Funktion druckt Ihnen eine sortierte Liste aller Etiketten, die sich in dem aktuellen Verzeichnis befinden, auf Ihren Drucker. Ausgedruckt werden die folgenden Angaben über jedes einzelne Etikett: Dateiname, Beschreibung, akt. Seriennummer und das Etikettenformat.

### Vorschub

Bei Endlosetiketten können Sie mit dieser Funktionen einen Vorschub erzeugen, der genau einem oder mehreren Etiketten entspricht. Dies ist beispielsweise dann sehr hilfreich, wenn Sie ein Etikett gedruckt haben, welches Sie noch nicht aus dem Drucker nehmen können. Erzeugen Sie dann mittels dieser Funktion einen Vorschub und Sie brauchen den Druckkopf nicht wieder auf das Etikett einstellen, so wie bei einem manuellen Vorschub.

### Kein automatischer Seitenauswurf

Bei dem Ausdruck auf Laseretiketten können Sie mit diesem Schalter den automatischen Seitenauswurf der Etikettenseite nach dem Druckvorgang abschalten. Somit ist es dann möglich, auf einer Seite mit einem anderen Etikett "weiterzudrucken", wenn diese noch nicht voll war. EtikettenStar merkt sich in diesem Fall automatisch, welches das nächste bedruckbare Etikett ist und gibt dies bei dem nächsten Ausdruck automatisch vor.

Beachten Sie aber auch, daß eine Seite nur dann automatisch ausgeworfen wird, wenn sie wirklich voll ist. Für ein vorzeitiges Auswerfen der Seite steht Ihnen dann die Funktion MANUELLER SEITENAUSWURF zur Verfügung.

### **Manueller Seitenauswurf**

Hiermit senden Sie ein "Seitenauswurf" Signal an den Drucker. Hiermit können Sie eine teilweise bedruckte Seite aus dem Drucker holen, wenn Sie die Funktion KEIN AUTOMATISCHER VORSCHUB aktiviert haben.

### **Optimierte Softfont Behandlung**

Mittels dieses Schalters können Sie die Behandlung der Softfont-Downloads für Laserdrucker optimieren. Wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben, merkt sich EtikettenStar welche Softfonts bereits in Ihren Drucker geladen wurden und lädt diese bei dem nächsten Ausdruckversuch nicht nochmals in den Drucker. Dies spart viel Zeit bei dem Ausdruck verschiedener Etiketten. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben, werden die Softfonts bei jedem Druckstart neu in den Drucker geladen. Dies ist beispielsweise dann notwendig, wenn Sie den Treiber für Ihren Drucker um eine Initialisierungsanweisung erweitert haben, welche den Druckerspeicher löscht.

Probieren Sie dies einfach einmal aus, ob es bei Ihrem Laserdrucker Probleme gibt (Softfonts werden bei dem zweiten Ausdruck nicht benutzt), wenn Sie diese Funktion eingeschaltet haben.

### **Vorschaufunktion**

Jedes Etikett wird hierbei so am Bildschirm angezeigt, wie es später im Ausdruck zu Papier gebracht wird. Hotkey für diese Funktion ist *F10*.

Beachten Sie, das die WYSIWYG-Darstellung im CGA-Grafikmodus vorgenommen wird und daher für die Ausführung dieser Funktion eine CGA-fähige Grafikkarte verwendet werden muß. Bei Verwendung einer EGA- oder einer VGA-Karte können Sie zusätzlich mit der Funktion EINSTELLUNGEN/VIDEOMODUS einen anderen Darstellungsmodus mit einer höheren Bildschirmauflösung auswählen.

### **Das Menü: Layout**

Das Layout-Menü beinhaltet viele Definitionen für Standard-Etiketten-Formate. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, eigene Layouts (Formate) zu erfassen. Im Prinzip wirkt jede Auswahl eines Untermenüpunktes des Layout-Menüs wie der Menüpunkt DATEI/NEU, da hierdurch ein neues Etikett mit dem gewähltem Format für die Bearbeitung erzeugt wird. Einziger Unterschied ist, daß Sie keine Angaben zu der Etikettengröße machen müssen, da Sie diese ja bereits ausgewählt haben. Deshalb erscheint folgende einfache Eingabemaske auf dem Bildschirm:

Verwenden eines vordefinierten oder eigenen Formates...	
Etikettenname.....:	<input type="text"/>
Optionale Bezeichnung:	<input type="text"/>
Ausgewähltes Format..:	Endlosetikett: Adresse Standard

In der Maske können Sie das ausgewählte Etikettenformat in der untersten Zeile erkennen. Zur Erstellung eines neuen Etiketten brauchen Sie nun nur noch einen Etikettennamen und optional eine Bezeichnung vergeben. Diese Funktion können Sie jederzeit mit *ESC* abbrechen.

## **Die verschiedenen Etikettenformate**

Die Funktionen zur Erstellung eines vorgegebenen Etikettenformates erzeugen jeweils zunächst ein noch leeres Etikett. Diese Formate sind Standardformate und sollten überall im Fachhandel erhältlich sein. Sie brauchen also keine Layouteinstellungen vorzunehmen und können nach der Namensvergabe für das Etikett sofort mit dem Editieren des Etikettentextes loslegen.

Folgende Formate können Sie direkt aus dem Menü auswählen:

- |                    |        |     |
|--------------------|--------|-----|
| ◆ 5¼" Groß         | 97x34  | mm. |
| ◆ 5¼" Standard     | 70x40  | mm. |
| ◆ 3½" Klein        | 71x46  | mm. |
| ◆ 3½" Groß         | 71x69  | mm. |
| ◆ Adresse standard | 89x35  | mm. |
| ◆ Adresse klein    | 48x19  | mm. |
| ◆ Adresse I        | 73x35  | mm. |
| ◆ Adresse II       | 81x35  | mm. |
| ◆ Adresse III      | 101x35 | mm. |
| ◆ VHS Top-Label    | 78x46  | mm. |
| ◆ VHS Front-Label  | 147x19 | mm. |

## **Freie Formate**

Neben den vorgegebenen Formaten, gibt es auch fünf freie Plätze in dem Menü Layout. Diese können mit Ihren am häufigsten Verwendeten Etikettenformaten belegt werden. Als Hotkeys haben diese Etikettenformate die Tasten 1 bis 5. Wie Sie eigene Formate in das Menü aufnehmen, können Sie dem Kapitel "Übernahme von Formaten in das Menü Layout" entnehmen.

## **Anderes Format**

EtikettenStar bietet Ihnen eine Vielzahl von vordefinierten Etikettenformaten an, welche nicht alle in ein Menü hineinpassen. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie sich eines dieser Etikettenformate auswählen und verwenden. Nach Anwahl dieser Funktion werden Ihnen in der Dateiauswahlbox alle vorhandenen Formate angezeigt, wovon Sie sich eines aussuchen können. Die Dateinamen sind so gewählt worden, daß aus dem Namen das Etikettenformat in mm erkannt werden kann. Laseretiketten ist der Buchstabe L vorangestellt. Nun vergeben Sie dem neuen Etikett noch einen Namen und Sie können mit der Bearbeitung loslegen.

## **Neues Format**

Diese Funktion dient zur Erstellung eines eigenen Etikettenformates. Dieser Menüpunkt verhält sich genau so wie der Menüpunkt DATEI/NEU.

⇒ Siehe DATEI/NEU.

## **Das Menü: Gruppe**

Mit Hilfe der Gruppenfunktionen können Sie eine Vielzahl (max. 45) Etiketten zu einer Gruppe unter einem Gruppennamen (z.B. Video) zusammenfassen. Innerhalb dieser Gruppe können Sie individuell für jedes Etikett eine bestimmte Anzahl von Ausdrucken eingeben. Dies erspart Ihnen bei gemischten Ausdrucken das dauernde Laden und Drucken. Sie geben einfach für jedes Etikett die gewünschte Anzahl ein und drucken dann die gesamte Gruppe auf einmal aus. Beachten Sie, daß innerhalb einer Gruppe nur Etiketten des gleichen Formates enthalten sein sollten.

**Auswählen/Laden**

Hiermit laden Sie eine bereits vorhandene Gruppe ein. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Dateiauswahlbox aus. *ESC* bricht diese Funktion ab.

**Bearbeiten**

Hier können Sie die Etiketten manuell erfassen, die Sie in die aktuelle Gruppe aufnehmen möchten. Die Endung ".ETS" brauchen Sie nicht miteinzugeben. Hier können Sie noch keine Mengen für den Ausdruck erfassen.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die Gruppenerstellungsmöglichkeit, die Ihnen über die beiden Listen (DATEI/PICK und ZUBEHÖR/ETIKETT SUCHEN) gegeben ist.

**Neu erstellen**

Sie erstellen eine neue Gruppe. Geben Sie dazu einen Gruppennamen ein. Sollte der Gruppenname bereits existieren, wird Ihnen das mitgeteilt und diese Funktion abgebrochen. Ist die Erstellung der neuen Gruppe erfolgreich, erhalten Sie die Gruppenmaske auf dem Bildschirm und Sie können sofort Etiketten in die Gruppe erfassen (siehe BEARBEITEN).

**Drucken**

Sie erhalten die Gruppenmaske auf dem Bildschirm und können für jedes Etikett individuell eine Anzahl angeben, wie oft das Etikett gedruckt werden soll. Nach Beendigung der Eingabe in der Maske (*ESC* oder alle Felder ausgefüllt), werden noch weitere Angaben zu dem Ausdruck abgefragt, wie dies auch bei dem normalen Seriendruck der Fall ist. Hier können Sie den Druckvorgang noch vor Beginn mit *ESC* abbrechen.

⇒ Siehe auch SERIENDRUCK.

**Löschen**

Hiermit können Sie eine Gruppe von Ihrer Festplatte löschen, ohne EtikettenStar verlassen zu müssen. Wählen Sie die Gruppe aus der Dateiauswahlbox aus, welche Sie löschen möchten und bestätigen Sie Ihren Wunsch nochmals. Erst nach einer Sicherheitsabfrage wird die Gruppe gelöscht. Es wird nur die Gruppendatei gelöscht, nicht die in der Gruppe enthaltenen Etiketten. Die derzeit in Arbeit befindliche Gruppe kann nicht gelöscht werden.

**Vorschaufunktion**

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, sich alle in einer Gruppe befindlichen Etiketten anzuschauen. Dazu wird jedes Etikett der Gruppe automatisch geladen und über die Layoutfunktion grafisch angezeigt. Jedes Etikett wird so lange auf dem Bildschirm angezeigt, bis Sie eine Taste betätigen. Diese Funktion können Sie mit *ESC* abbrechen.

**Das Menü: Zubehör****Kalender**

Der integrierte Kalender kann jederzeit mit *Strg-F6* aufgerufen werden. Er zeigt automatisch den aktuellen Monat im laufendem Jahr an. Mit den Pfeiltasten können Sie den Monat ändern. Mit *Bild auf* und *Bild ab* (Bild auf/ab) können Sie das Jahr ändern. Mit *ESC* beenden Sie die Kalendendarstellung.

**Bildschirmschoner**

Neben dem automatisch aktivierten Bildschirmschoner können Sie diesen auch jederzeit mit dem Hotkey *Strg-X* direkt aktivieren. Nähere Informationen zum Bildschirmschoner erfahren Sie in der Beschreibung zu der Funktion EINSTELLEN/BILDSCHIRMSCHONER.

### **Etikett suchen**

Mit dieser Funktion können Sie nach Etiketteninhalten suchen. Geben Sie hierzu in dem Eingabefenster das Suchargument ein. Es werden alle in dem aktuellen Verzeichnis vorhandenen Etiketten abgesucht, ob diese das Suchargument in dem Etiketteninhalt aufweisen können. Anschließend wird Ihnen eine Liste der gefundenen Etiketten auf dem Bildschirm angezeigt. Diese Liste arbeitet genauso, wie die Liste, die bei dem Menüpunkt DATEI/PICK erscheint. Weitere Informationen finden Sie in der Beschreibung zu diesem Menüpunkt.

### **In das Menü übernehmen...**

Mit dieser Funktion können Sie das aktuell in Bearbeitung befindliche Etikett als Layoutvorlage in das Menü Layout aufnehmen. Innerhalb des Menüs Layout stehen Ihnen 5 freie Plätze für eigene Layoutvorlagen zur Verfügung.

Nach Aufruf dieser Funktion erscheint folgende Abfrage auf dem Bildschirm:

Auf welche Layout Nummer möchten Sie die Vorlage speichern?					
1	2	3	4	5	Exit

Wählen Sie nun die Nummer des Menüplatzes in dem Menü LAYOUT mit den *Pfeiltasten* aus und bestätigen Sie mit *Enter*. Nun wird das neue Etikettenformat unter der gewählten Menünummer eingetragen und steht ab sofort zu Ihrer Verfügung. Als Menüidentifizierung wird der Eintrag der optionalen Bezeichnung des Etikettes verwendet. Lesen Sie hierzu bitte auch das Kapitel "Übernahme von Formaten in das Menü Layout".

### **Upgrade**

Diese Funktion dient dazu, Etiketten der 1.x Versionen von EtikettenStar auf das Format umzuwandeln, welches seit der Version 2.0 verwendet wird. Es werden alle in dem aktuellen Verzeichnis vorhandenen \*.ETK Etiketten auf das \*.ETS Format konvertiert. Für Etiketten der Version 2.0 ist keine Konvertierung notwendig.

### **Formatübersicht**

Mittels dieser Funktion können Sie sich eine Liste der im Handel erhältlichen Etikettenformaten auf dem Bildschirm anzeigen. Mittels der Tasten *Auf*, *Ab*, *Bild auf*, *Bild ab*, *Pos1* und *Ende* können Sie in dieser Liste blättern. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

### **Pausenspiel**

Hiermit starten Sie das in EtikettenStar integrierte Pausenspiel STARTRIS! Es gilt von oben herunterfallende Spielsteine so zu rotieren und nach links oder rechts zu verschieben, daß Sie sich möglichst optimal auf den Boden einpassen, so daß dort keine Lücken entstehen. Wenn am Boden eine Reihe ohne Lücke gefüllt wurde wird diese entfernt. Das Spiel ist beendet, wenn Sie zu viele Lücken lassen und die Spielsteine nicht mehr nachrücken können. Das Spiel kann vorzeitig mit *ESC* beendet werden. Zum Spielende werden die erzielten Punkte angezeigt.

### **Das Menü: Einstellen**

Mit dem Einstellungsmenü haben Sie die Möglichkeit, die wichtigsten Einstellungen am Programm vorzunehmen. Ihre sämtlichen Einstellungen gelten ab sofort für die künftige Arbeit mit dem Programm. Alle Einstellungen werden in der Profildatei gespeichert und stehen für künftige Anwendungen sofort bereit.

## **Farbpaletten**

Dieser Menüpunkt bietet Ihnen eine große Anzahl vordefinierter Farbzusammenstellungen an. Die sog. Farbpaletten bestimmen alle Farben des Programms. Sie können sich Ihre Lieblingspalette wählen und ggf. auch noch einzelne Farben mit der Funktion FARBEN SETZEN ändern.

Es stehen einige Farbpaletten zur Verfügung, die nur für die Verwendung auf EGA bzw. VGA-Karten geeignet sind. Diese Paletten sind besonders gekennzeichnet.

Die unteren beiden Farbpaletten sind spezielle Zusammenstellungen für die Pastellfarben. Wenn Sie den Schalter PASTELLFARBEN nicht aktiviert haben (diese Funktion ist nur auf VGA Systemen verfügbar) erscheinen diese Farbzusammenstellungen unpassend.

## **Farben setzen**

Sie können die Farben aller Oberflächenkomponenten setzen. So können Sie z.B. die Farbe für das Pulldownmenü, den Direktbuchstaben, den Auswahlbalken, den Hintergrund, der Karteikarte, der Fußzeile, den Hilfetexten, den Nachrichtenfenstern und den Eingabefeldern direkt verändern. Die Änderungen werden sofort übernommen und in der Profildatei vermerkt, so daß die Einstellungen bei Ihrer nächsten Sitzung nicht erneut vorgenommen werden müssen.

Im Titel der Farbauswahlbox wird angegeben, für welchen Bestandteil der Programmoberfläche die Farbe festgelegt werden soll. Das rechte Fenster des Farbauswahlmenüs zeigt die jeweils gesetzten Farbwerte für Vorder- und Hintergrundfarben an. Gleichzeitig wird dieses Fenster in der angewählten Farbe ausgegeben, um Ihnen somit ein kleines Beispiel für die momentane Farbkombination zu geben.

Im linken Fenster des Farbauswahlmenüs stellen Sie die Vorder- und Hintergrundfarbe mittels Pfeiltasten oder Maus ein. Verwenden Sie die *Links-Rechts*-Tasten, um den Farbwert zu ändern, und die *Auf-Ab*-Tasten, um den Menüpunkt des Farbauswahlmenüs zu wechseln. Sie können auch hier die Anfangsbuchstaben der einzelnen Menüpunkte verwenden. Mit ENDE & FARBEN SICHERN wird die aktuelle Farbeinstellung für das jeweilige Objekt übernommen. Mit der ESC-Taste können Sie die Farbauswahl abbrechen. Die neu eingestellten Farben werden somit nicht übernommen.

## **Pastellfarben**

Mit diesem Schalter werden andere Farbwerte für die einzelnen Farben aktiv. Das gesamte Bild erscheint etwas "weicher". Diese Funktionen ist nur auf Systemen verfügbar, die über eine VGA-Karte verfügen.

## **Schattenwurf**

Hier können Sie wählen, ob die Fenster der Programmoberfläche einen Schatten werfen sollen oder nicht. Der Schatten gibt der gesamten Programmoberfläche einen plastischen Eindruck. Mit dem Häkchen wird angezeigt, daß der Schattenwurf eingeschaltet ist.

## **Uhr**

Es wird Ihnen in der rechten oberen Ecke des Bildschirm die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Sie können durch Anwahl dieser Funktion auf Anzeige des aktuellen Datums umschalten. Mit dem Häkchen wird angezeigt, daß die Uhr eingeschaltet ist.

### **Bildschirmschoner**

Diese Funktion arbeitet wie ein Schalter, d.h. Sie schalten den BILDSCHIRMSCHONER bei jedem Aufruf ein bzw. aus. Wenn er aktiviert ist, wird der Bildschirm nach ca. 1 minütiger Bedienungspause dunkel geschaltet. Damit Sie nicht glauben, daß der Bildschirm wirklich abgeschaltet ist, werden bei aktivem Bildschoner kleine Lichtkegel über den Bildschirm flitzen. Wenn Sie eine Taste betätigen, gelangen Sie wieder in das Programm zurück. Dieser Tastenschlag wird nicht vom Programm verarbeitet. Das heißt, daß Sie jede beliebige Taste betätigen können, um den Bildschirmschoner zu verlassen. Sie können den Bildschoner jederzeit mit dem Hotkey *Strg-X* direkt aktivieren. Mit dem Häkchen wird angezeigt, daß der Bildschoner aktiv ist.

### **Tastenklick**

Dieser Schalter bestimmt, ob bei dem Herunterdrücken einer Taste ein Klicken über den PC-Lautsprecher ausgegeben werden soll oder nicht. Mit dem Häkchen wird angezeigt, das der Tastenklick eingeschaltet ist. Diese Funktion ist nur bei Computern verfügbar, die mind. über einen 80286 kompatiblen Hauptprozessor verfügen.

### **Lade Hilfe**

Wenn Sie diesen Schalter aktivieren, erhalten Sie bei der Verwendung der Dateiauswahlbox in der Fußzeile einen kleinen Hilfstext, um welches Etikett es sich handelt, auf dem Sie sich mit dem Auswahlbalken befinden. Schalten Sie die LADE HILFE auch dann ein, wenn Sie die Vorschaufunktion innerhalb der Dateiauswahlbox nutzen möchten!

### **Bio Design**

Das sog. Bio-Design soll Ihnen die harten Ecken des Programms nehmen und durch wohlgeformte Rundungen ersetzen. Diese Funktion steht nur auf EGA- und VGA-Systemen zur Verfügung. Mit dem Häkchen wird angezeigt, daß das Bio-Design aktiv ist.

### **Bildschirmfont**

Mittels dieser Funktionen können Sie auf EGA und VGA Systemen eine andere Bildschirmschriftart auswählen. Es stehen Ihnen neben der Standardschrift Ihrer Grafikkarte zwei anderen Schriftarten in je vier Schriftformen zur Verfügung, die Sie aus einer Auswahlbox wählen können. Die derzeit aktive Schriftart ist in dieser Auswahlbox mit einem Häkchen gekennzeichnet.

### **Makros belegen**

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie sich Makros definieren. Das bedeutet, daß Sie sich auf die Tastenkombinationen *Alt-1* bis *Alt-0* oft verwendete Textteile legen können, die jederzeit im Programmlauf verfügbar sind. Auf dem Bildschirm erscheint folgende Eingabemaske:

```
|  |
Alt-1 EtikettenStar 3.0
Alt-2 Copyright (c) 1990-1993 by Schenk & Horn
Alt-3
Alt-4 ZZ-Adress, die Adressenverwaltung, die mit EtikettenStar
Alt-5 wunderbar zusammenarbeitet.
Alt-6
Alt-7 CardStar Plus, der ideale Karteikasten!
Alt-8
Alt-9 VokabelStar, der Vokabeltrainer der Spitzenklasse!
Alt-0
```

Geben Sie hier neben der Tastenbezeichnung Ihre gewünschten Textteile ein. Diese Definitionen werden dauerhaft gespeichert und stehen Ihnen auch bei dem nächsten Programmstart wieder zur Verfügung. Die als Makros definierten Texte werden dann bei Betätigung von *Alt-1* bis *Alt-0* direkt an das Programm gegeben, so als würden Sie sie über die Tastatur eingeben.

### **Videomodus**

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Grafikmodus auswählen, den EtikettenStar zur Darstellung der Vorschaufunktion verwenden soll. In der Regel benötigen Sie diese Funktion nicht, da EtikettenStar beim ersten Programmstart anhand Ihrer verwendeten Grafikkarte den bestmöglichen Grafikmodus herausucht. Der nachfolgenden Tabelle können Sie einige unterstützte Grafikformate entnehmen.

### **SN Kopien**

Hiermit können Sie EtikettenStar dazu veranlassen, eine Seriennummer öfters als ein mal zu drucken, bevor die Seriennummer erhöht wird. Es werden also mehrere Kopien einer Seriennummer erzeugt. Geben Sie hierzu einfach die gewünschte Zahl der Kopien der Seriennummer ein. Dieser Wert gilt dann für alle Etiketten. Wenn Sie diese Funktion ausschalten, ist keine globale Definition der SN-Kopien aktiv. In diesem Fall kann für jedes Etikett individuell eine Anzahl der SN-Kopien angegeben werden.

⇒ Siehe auch EDITIEREN/SERIENNUMMER

### **Drucker wählen**

Mit diesem Menüpunkt wählen Sie aus der Dateiauswahlbox einen Druckertreiber aus. Der Druckertreiber enthält alle wichtigen Informationen für das Programm, um Ihren Drucker richtig bedienen zu können. Nahezu alle Drucker werden mit einem der mitgelieferten Druckertreiber zu verwenden sein. Sollte Ihr Drucker mit keinem der mitgelieferten Druckertreiber zusammenarbeiten, so können Sie mit dem Menüpunkt EINSTELLEN/STEUERZEICHEN einen eigenen Druckertreiber für Ihren Drucker erstellen. Im folgenden kurz eine Liste der am weitesten verbreiteten Druckertypen und die dazu passenden Treiber:

<b>Drucker</b>	<b>Treiber</b>
BROTHER Nadeldrucker	EPSON.PRN oder EPSON-I.PRN
CANON BJ Serie	CANONBJ.PRN
CITIZEN Nadeldrucker	STAR.PRN oder STAR-I.PRN
COMMODORE MPS1500	EPSON.PRN oder EPSON-I.PRN
COMMODORE MPS2000	NEC.PRN oder NEC-I.PRN
EPSON 9-Nadeldrucker	EPSON.PRN oder EPSON-I.PRN
EPSON 24 Nadeldrucker	LQ500.PRN oder LQ500-I.PRN
FUJITSU Nadeldrucker	EPSON.PRN oder EPSON-I.PRN
FUJITSU DL 1100	LQ500.PRN oder LQ500-I.PRN
HP DeskJet 500	HPDJ500.PRN
HP LaserJet II	HP II.PRN
HP LaserJet III	HP III.PRN
IBM Proprinter	PROPRINT.PRN oder PROPRN2.PRN
NEC P Serie	NEC.PRN oder NEC-I.PRN
OKI Nadeldrucker	STAR.PRN oder STAR-I.PRN
PANASONIC Nadeldrucker	EPSON.PRN oder EPSON-I.PRN
PHILIPS VW0030	PHILIPS.PRN
SEIKOSHA SP-Serie	STAR.PRN oder STAR-I.PRN
STAR Nadeldrucker	STAR.PRN oder STAR-I.PRN
STAR TSP 300	TSP300.PRN

Sollte einer der aufgeführten Druckertreiber widererwarten nicht mit Ihrem Druckermodell zusammenarbeiten oder Ihr Drucker nicht aufgeführt sein, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bei den meisten Druckermodellen werden bestimmte Standards emuliert. Schauen Sie bitte nach, welchen Standard (Epson, HP LaserJet, u.s.w.) Ihr Drucker versteht. Wählen Sie daraufhin einen Druckertreiber aus und probieren Sie diesen aus.
2. Sollte der Druckertreiber bis auf die Tatsache funktionieren, daß die deutschen Umlaute nicht richtig gedruckt werden, wählen Sie den zweiten Druckertreiber aus, wenn dieser vorhanden ist (z.B. EPSON.PRN und EPSON-I.PRN). Dieser verwendet eine andere Zeichensatztablelle, welche den gewünschten Erfolg bringen sollte. Sollten beider Druckertreiber keine Umlaute aus Ihrem Drucker locken können, so wird Ihr Drucker wahrscheinlich falsch eingestellt sein (7 Bit ASCII Zeichensatz mit USA Zeichensatztablelle). In diesem Fall haben Sie zwei Möglichkeiten:
  - a.) Sie stellen Ihren Drucker auf "deutsch" um. Schauen Sie hierzu in Ihr Druckerhandbuch.
  - b.) Sie tragen in den Druckertreiber einen "Initialisierungscode" ein, welcher Ihren Drucker in den entsprechenden Modus per Steuercode umschaltet. Schauen Sie hierzu in Ihr Druckerhandbuch, welchen Steuercode Ihr Drucker benötigt.
3. Sollte Ihr Drucker mit keinem der mitgelieferten Druckertreiber zusammenarbeiten wollen, so besteht die Möglichkeit, daß Sie sich selbst einen Treiber erstellen. Dazu benötigen Sie Ihr Druckerhandbuch und schlagen es auf den Seiten auf, auf denen die Steuercodes erläutert werden. Jetzt wählen Sie die Funktion EINSTELLEN/STEUERCODES aus und erstellen sich Ihren eigenen Treiber. Ausführliche Informationen über den gesamten Druckertreiberaufbau können Sie dem Kapitel Druckeranpassung in dem Anhang entnehmen.
4. Sollten es Ihnen zu kompliziert erscheinen, sich selbst einen Treiber zu definieren, können wir Ihnen diese Arbeit abnehmen. Hierfür benötigen wir folgendes von Ihnen:
  - o Kopien der Seiten aus Ihrem Druckerhandbuch, auf denen die Steuercodes beschrieben sind. Bitte senden Sie uns nicht Ihr Druckerhandbuch zu.
  - o Einen Beispielausdruck, der mit dem Druckertreiber gemacht ist, welcher bei Ihnen am besten funktioniert. Natürlich müssen Sie uns auch mitteilen, welchen Druckertreiber Sie verwenden.
  - o Die Standardeinstellungen des Druckers. Schreiben Sie bitte alles auf, was Sie darüber wissen, wie Ihr Drucker eingestellt ist, wenn Sie ihn einschalten. DIP Schaltereinstellungen sind hierbei genauso wichtig, wie über das Display eingestellte Optionen.

Dies alles senden Sie an unsere Adresse. Vergessen Sie bitte auch nicht, ausreichendes Rückporto beizulegen (3,-- DM im Inland und 8,-- DM fürs Ausland). Wir werden Ihnen dann aus den gegebenen Informationen einen mögl. passenden Treiber für Ihren Drucker erstellen.

### **Steuerzeichen**

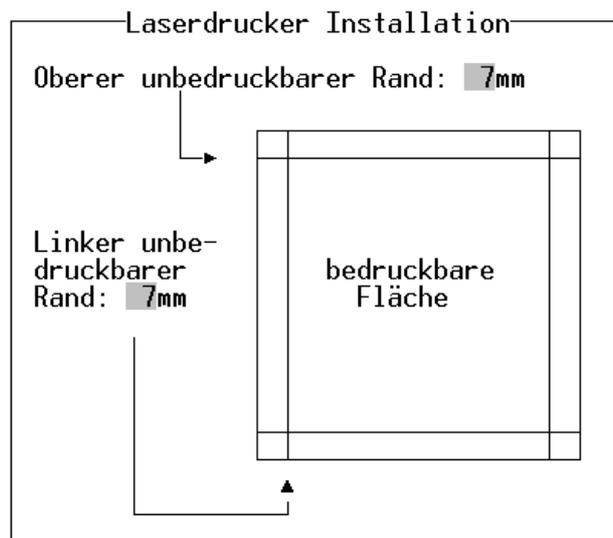
Dieser Menüpunkt dient zur Veränderung oder zur Erfassung von Steuercodes und Informationen über einen Drucker. Wenn Sie einen Drucker ausgewählt haben, wird der Druckertreiber des ausgewählten Druckers editiert. Ansonsten können Sie einen neuen Druckertreiber erstellen.

⇒ Siehe auch "Druckeranpassung" im Anhang.

## Laserdrucker

Diese Funktion dient dazu, die unbedruckbaren Ränder Ihres Laserdruckers zu bestimmen und optimal für den EtikettenStar einzustellen. Die unbedruckbaren Ränder resultieren aus der Tatsache, daß Ihr Laserdrucker eine Fläche des verwendeten Papiers zum Transport benötigt. Der Drucker "faßt" das Papier an diesen Stellen sozusagen an. Nach Anwahl dieser Funktion werden Sie zunächst gefragt, ob Sie eine Testseite zur Bestimmung der unbedruckbaren Ränder ausdrucken möchten. Anhand dieser Seite können Sie messen, wie groß bei Ihrem Laserdrucker jeweils der obere und der linke unbedruckbare Rand sind.

Die beiden so gemessenen Ränder tragen Sie nun in die folgende Eingabemaske ein. Anhand dieser Werte weiß EtikettenStar nun, wie er Ihren Drucker am besten ansteuern kann.



## Info

Hier erscheint noch einmal das Titelbild mit dem Vermerk des Copyrights und der Versionsnummer. Hotkey ist *Shift-F10*.

## Spezialfunktionen

### Übernahme von Formaten in das Menü LAYOUT

EtikettenStar läßt es auch zu, eigene Formate in das Menü LAYOUT zu übernehmen. Hierfür stehen Ihnen fünf freie Plätze zur Verfügung. Nach der Installation von EtikettenStar sind diese 5 Plätze noch frei und werden mit FREIES FORMAT gekennzeichnet.

#### Möglichkeit 1

Sie möchten ein bereits von EtikettenStar definiertes Format in das Menü aufnehmen.

1. Laden Sie ein bereits bestehendes Etikettenformat mit Hilfe der Funktion DATEI/FORMATDATEI LADEN ein.
2. Wählen Sie nun die Funktion ZUBEHÖR/IN DAS MENÜ ÜBERNEHMEN... an. Es erscheint folgende Abfrage auf dem Bildschirm:

Auf welche Layout Nummer möchten Sie die Vorlage speichern?

1 2 3 4 5 Exit

Wählen Sie nun die Nummer des Menüplatzes in dem Menü LAYOUT mit den *Pfeiltasten* aus und bestätigen Sie mit *Enter*. Nun wird das neue Etikettenformat unter der gewählten Menünummer eingetragen und steht ab sofort zu Ihrer Verfügung. Als Menüidentifizierung wird der Eintrag der optionalen Bezeichnung des Etikettes verwendet. Sie können jederzeit mit *ESC* oder der Auswahl EXIT abbrechen.

#### Möglichkeit 2

Sie möchten ein völlig neues Etikettenformat erzeugen und in das Menü aufnehmen.

1. Erstellen Sie sich ein Etikett mit der Funktion DATEI/NEU, welches Ihren Formatwünschen entspricht. Geben Sie als optionale Bezeichnung den Namen des Etikettenformates ein, welcher später in dem Menü erscheinen soll.
2. Modifizieren Sie das Etikett so, wie Sie es sich später als Ausgangspunkt wünschen. Sie können das Etikett mit beliebigem Text beschreiben und alle möglichen Schriftkombinationen auswählen.
3. Wählen Sie nun die Funktion ZUBEHÖR/IN DAS MENÜ ÜBERNEHMEN... an. Es erscheint folgende Abfrage auf dem Bildschirm:

Auf welche Layout Nummer möchten Sie die Vorlage speichern?

1 2 3 4 5 Exit

Wählen Sie nun die Nummer des Menüplatzes in dem Menü LAYOUT mit den *Pfeiltasten* aus und bestätigen Sie mit *Enter*. Nun wird das neue Etikettenformat unter der gewählten Menünummer eingetragen und steht ab sofort zu Ihrer Verfügung. Als Menüidentifizierung wird der Eintrag der optionalen Bezeichnung des Etikettes verwendet. Sie können diesen Vorgang mit *ESC* oder der Auswahl EXIT abbrechen.

### **Unterstützung von Tintenstrahl- und Laserdruckern**

EtikettenStar unterstützt auch Laser- und Tintenstrahldrucker, die über die Druckersprache PCL-Level 3 (und höher) verfügen. Dies sind in der Regel alle HP LaserJet der Serie II und III, sowie alle zu HP LaserJet II kompatiblen Laserdrucker und der Tintenstrahldrucker HP DeskJet 500. Wenn Sie über einen solchen Drucker verfügen, können Sie mit diesem nahezu alle handelsüblichen Laseretiketten bedrucken. Wählen Sie hierzu bei der Neuanlage eines Etikettes ein Laseretikett aus. Hiermit teilen Sie EtikettenStar automatisch mit, daß Sie die LaserJet Ansteuerung verwenden möchten. Mit Hilfe dieser Ansteuerung werden die Laseretiketten exakt positioniert, was in dem normalen Endlosetikettenmodus nicht möglich ist.

### **Der Verwendung der EtikettenStar-Soffonts**

Da die meisten Laserdrucker nur über wenige Schriftarten verfügen, war es mit bisherigen Versionen des EtikettenStar nicht möglich, mit einem Laserdrucker Schriften in doppelter Breite zu drucken. Dies können Sie jetzt mit diesem Modus, welcher mit Soffonts arbeitet. EtikettenStar wird für jede Schriftkombination ein passender Soffont mitgeliefert, mit dem Sie die ausgewählten Schriftarten exakt drucken können. Für die Verwendung dieser Soffonts stehen Ihnen zwei verschiedene Druckertreiber für die verschiedenen Druckersprachen zur Verfügung:

<b>Druckertreiber</b>	<b>Druckertyp</b>	<b>Bemerkungen</b>
HPII.PRN	HP LaserJet II (PCL4) und kompatible	Dieser Treiber sollte mit nahezu allen handelsüblichen Laserdruckern zusammenarbeiten.
HPIII.PRN	HP LaserJet III (PCL5) und kompatible	Treiber für HP LaserJet III und kompatible.

Der Tintenstrahldrucker HP DeskJet 500 benötigt die Soffonts nicht, da er intern über die notwendigen Schriftformen verfügt.

### **Der experimentelle HPIII Modus**

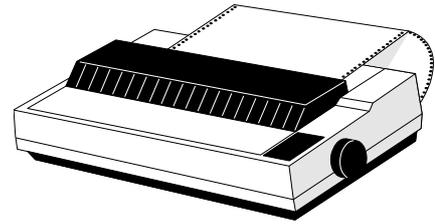
Dieser Modus sollte ursprünglich bei dieser Version des EtikettenStar gar nicht mitgeliefert werden. Wir haben uns aber dennoch entschieden, diesen Modus für Sie verfügbar zu machen und kurz zu dokumentieren, obwohl er noch in der Entwicklung steckt. Dieser Modus wird das Auswählen des Druckertreibers HPIII.XZS.PRN aktiviert. Dieser Druckertreiber verwendet einen skalierbaren Font des HP LaserJet III Druckers, und zwar CG Times. Da dieser Zeichensatz proportional ist, ist es sehr schwer, hiermit ein Etikett zu erzeugen, da die Formatier- und Zentrierfunktionen sowie die Vorschaufunktion mit proportionalen Zeichen nicht exakt arbeiten können. Weiterhin stehen Ihnen nicht alle Schriftkombinationen zur Verfügung. Deshalb ist der Modus nur "experimentell" verfügbar und sollte nur von Anwendern genutzt werden, die etwas Geduld bei der Bearbeitung von Etiketten haben.

Bei der Auswahl der Schriftkombinationen sollten Sie folgendes beachten: Die doppelte Breite Schrift ist auch doppelt so hohe und überschreibt die darüberliegende Zeile. Lassen Sie also die darüberliegende Zeile immer frei und verwenden Sie nicht die erste Zeile eines Etikettes, wenn Sie "doppelt Breite" Schrift verwenden. Weiterhin steht die doppelt breite Schrift nur als Normalschrift zur Verfügung. Elite und Schmal können nicht zusammen mit doppelter Breite kombiniert werden.

## Anhang

### Druckeranpassung

Mit Hilfe der Druckeranpassung können Sie (fast) jeden Drucker an das Programm anpassen. Der Druckertreiber bietet Ihnen die Möglichkeit sowohl die Papierarten, eigene Steuercodes als auch eine Zeichenumsetztabelle zu definieren. Sollten Sie über keinen Drucker verfügen, können Sie auch in eine Datei drucken.



In der Regel werden Sie einen von den mitgelieferten Druckertreibern verwenden können. Verwenden Sie hierzu die Funktion EINSTELLEN/DRUCKER WÄHLEN. Sollte Ihr oder ein kompatibler Drucker nicht in der Liste erscheinen, drücken Sie bitte *ESC*. Hiermit wird dann kein Druckertreiber ausgewählt. In diesem Fall müssen Sie die Steuercodes für Ihren Drucker selbst anpassen. Natürlich können Sie die Funktion STEUERCODES auch dann anwählen, wenn Sie einen vordefinierten Treiber verändern oder erweitern möchten.

Nach Anwahl der Funktion EINSTELLEN/STEUERCODES erscheint zunächst die folgende Maske auf dem Bildschirm:

Druckername.: HPII	Druckbeginn	
Druckausgabe: 1	0	
1. Port 1 (LST1)	Papierlänge in Zeilen: 64	
2. Port 2 (LST2)		
3. TXT ohne Steuercodes		
4. ASC mit Steuercodes		
5. Serieller Port 1 (COM1)	0 Perforation	
6. Serieller Port 2 (COM2)		

Folgende Einstellungen können Sie hier vornehmen:

Druckausgabe	Hier können Sie den Ausgabeport wählen, auf welchen Sie drucken möchten. Dies kann sowohl LPT1, LPT2, COM1, COM2 oder eine Datei sein. Wenn Sie hier eine Datei auswählen, werden alle Druckausgaben in eine Datei umgeleitet, welche den gleichen Namen erhält wie der verwendete Druckertreiber. Als Endung wird je nach Modus entweder ".TXT" oder ".ASC" verwendet. Z.B. "HPII.TXT".
Druckbeginn	Mit Hilfe dieser Angabe können Sie den gesamten Ausdruck nach rechts verschieben. Geben Sie hier an, um wie viele Zeichen der Ausdruck nach rechts verschoben werden soll.
Papierlänge	Hier geben Sie an, wie lang eine von Ihnen verwendete Seite in Zeilen ist. Eine Endlospapier DIN A4 Seite hat i.d.R. 72 Zeilen.
Perforation	Die Perforationszeilen geben an, wie viele Zeilen Abstand eingefügt werden sollten, wenn eine Seite voll bedruckt ist, bevor auf der nachfolgenden Seite weitergedruckt wird. Wenn Sie Einzelblätter verwenden, sollte die Angabe der Perforationszeilen immer 0 betragen.

Wenn Sie diese Einstellungen getätigt haben, gelangen Sie automatisch in die Eingabemaske für die Steuercodes. Hier können Sie für jede vorgegebene Steuercodebezeichnung den entsprechenden Code Ihres Druckers erfassen. Wir möchten Ihnen empfehlen, die Reihenfolge der Steuercodes und dessen Bezeichnungen sowie deren Punktbefehl beizubehalten, da einige Programme von uns direkt auf die Befehle zugreifen.

		Drucker Installation: STAR			
Normale Schrift	.BN				
Elite ein	.BE	27	77		
Elite aus	.EE	27	80		
Doppeldruck ein	.BG				
Doppeldruck aus	.EG				
Schmal ein	.BS	15			
Schmal aus	.ES	18			
Fett ein	.BF	27	69		
Fett aus	.EF	27	70		
Doppelt Breit ein	.BD	27	87	49	
Doppelt Breit aus	.ED	27	87	48	
Kursiv ein	.BI	27	52		
Kursiv aus	.EI	27	53		
Unterstreichen ein	.BU	27	45	49	
Unterstreichen aus	.EU	27	45	48	
"ASCII < 32" ein	.BA				
"ASCII < 32" aus	.EA				
frei	.				
frei	.				
frei	.				
frei	.				

Geben Sie hinter der Steuercodebezeichnung und dem Punktbefehl (z.B. .BS) einen bis zu maximal neun Zeichen langen Steuercode ein. Jedes Zahlenfeld nach dem Punktbefehl steht für ein Zeichen des Steuercodes, und zwar in **dezimaler** Form. Die, für Ihren Drucker richtigen, Steuercodes können Sie Ihrem Druckerhandbuch entnehmen.

Für einige Steuercodes ist es nötig eine 0 innerhalb des Steuercodes zu erfassen. Da die Null in dem Druckertreiber normalerweise nicht mitgedruckt wird, wenn diese am Ende steht, müssen Sie dem Druckertreiber direkt mitteilen, daß diese Null gedruckt werden soll. Die können Sie machen, indem Sie eine Zahl zwischen 256 und 998 eingeben. Dies wird dann als Null interpretiert und so eingetragen. Beispiel: Sie möchten den Code 27-67-0 erfassen. Dies erreichen Sie durch die Eingabe von 27-67-300. Die 300 wird dann automatisch in die 0 umgewandelt, sobald Sie zu dem nächsten Steuercode übergehen.

Wenn Sie einen Steuercode in der Länge kürzen möchten (z.B. einen 6 Zeichen langen Code auf 3 Zeichen kürzen), müssen Sie hierzu die Funktion '999' verwenden. Wenn Sie an der 4. Stelle des Steuercodes die Zahl 999 eingeben, werden ab der 4. Position des Steuercodes alle nachfolgenden Zeichen gelöscht.

Wenn Sie diese Maske mit *Enter* durchgegangen oder mit *ESC* geschlossen haben, gelangen Sie automatisch in die Zeichenumsetztabelle. Hier können Sie jedem Zeichen ein anderes Zeichen zuweisen, welches bei dem Ausdruck stattdessen ausgegeben werden soll. Dies ist beispielsweise bei einigen Druckermodellen nötig, die z.B. die deutschen Umlaute auf anderen ASCII Werten liegen haben als Ihr Computer. Beispiel: Das Ü liegt bei Epson Druckern meist nicht auf 154 sondern auf Wert 123. Geben Sie dann in dem Feld hinter dem Ü einfach den Wert 123 ein und auf Ihrem Drucker erscheint ab sofort immer das richtige Zeichen.

Wenn Sie diese Maske durchgearbeitet oder mit *ESC* beendet haben, erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob Sie die geänderten Codes der **gesamten** Druckeranpassung speichern wollen oder nicht.

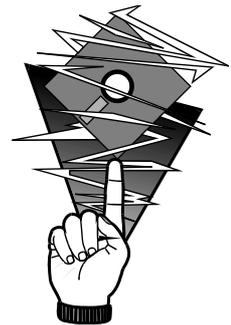
### **Etikettenformate bekannter Hersteller**

Mittels der Funktion **FORMATÜBERSICHT** in dem Menü **ZUBEHÖR**, können Sie sich eine Tabelle von im Fachhandel erhältlicher Etiketten auflisten. Für diese Etikettenformate stehen bereits vordefinierte Etikettenformate zur Verfügung. Diese Listen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit. Auch können wir keine Garantie dafür übernehmen, daß die aufgelisteten Etiketten Ihren Qualitätsansprüchen genügen und auch tatsächlich erhältlich sind. Weiterhin garantieren wir auch nicht, daß sich die Etiketten mit **EtikettenStar** entsprechend Ihren Bedürfnissen und Wünschen bedrucken lassen. Diese Liste soll Ihnen nur Anhaltspunkte für verfügbare Etikettenformate liefern.

### **Erstellen einer Sicherheitskopie**

Bevor Sie das Programm das erste Mal benutzen, sollten Sie unbedingt eine Sicherheitskopie anlegen. Um eine Sicherheitskopie zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Computer mit DOS booten (einschalten).
2. Aus der DOS Kommando-Ebene folgendes eingeben:  
**DISKCOPY A: A:** bzw. **DISKCOPY B: B:**
3. Jetzt beachten Sie die Anweisungen am Bildschirm und legen zuerst Ihre Originaldiskette ein und bestätigen den Vorgang mit *Enter*. Hat der Computer die ganze Diskette eingelesen, so verlangt er nach der Zieldiskette. Legen Sie eine beliebige leere Diskette ein. Nach dem Bestätigen mit *Enter* wird die gesamte Diskette formatiert und beschrieben. Nach etwa 1-2 Minuten ist der Vorgang beendet und Sie können Ihre "Arbeitsdiskette" entnehmen.
4. Legen Sie die Originaldiskette an einen sicheren Ort und arbeiten Sie ab jetzt nur noch mit der Arbeitsdiskette.



### **Einträge in der Datei "config.sys"**

Die nachfolgenden Hinweise gelten nicht nur für die Benutzung von **EtikettenStar**, sondern dienen allgemein zur optimalen Ausnutzung Ihres Rechners. Die Datei "config.sys" sollte folgende Einträge aufweisen, um einen störungsfreien Ablauf des Programmes zu gewährleisten:

**FILES=15**  
**BUFFERS=5**

Bei Verwendung einer Festplatte ist es im allgemeinen sinnvoll die Anzahl der Files auf mindestens 20 zu setzen und die Zahl der Buffers ebenfalls 20 bis 30 zu setzen. Ein zu niedriger Wert für die "BUFFERS" kann die Arbeitsgeschwindigkeit drastisch verringern, ein zu niedriger Wert für "FILES" kann sogar dazu führen, daß ein Programm nicht wunschgemäß arbeitet.

### **Wenn etwas nicht läuft**

**EtikettenStar** wurde gründlich getestet und wird bereits seit längerem von vielen Anwendern erfolgreich eingesetzt. Angesichts der zahlreichen Funktionen lassen sich Langzeitfehler leider nie ausschließen. Sollte also bei der Arbeit mit **EtikettenStar** trotz korrekter Bedienung ein Fehler auftreten, so bitten wir Sie, uns eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung zu senden. Bitte geben Sie bei Reklamationen immer Ihre verwendete DOS Version und Systemkonfiguration an. Ggf. senden Sie uns bitte auch eine Kopie Ihrer Arbeitsdiskette mit.

## **Probleme & Lösungen**

**Problem:** Der Drucker druckt nicht.

**Abhilfe:** Überprüfen Sie bitte ob der Drucker angeschlossen und betriebsbereit ist. Überprüfen Sie bitte auch, ob der Druckertreiber auf den richtigen Ausgabeport konfiguriert ist. Wählen Sie hierzu die Funktion EINSTELLEN/STEUERCODES. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dem Kapitel Druckeranpassung.

**Problem:** Es ist kein passender Treiber für Ihren Drucker auf der Diskette vorhanden.

**Abhilfe:** Haben Sie alle Druckertreiber ausprobiert? Ist Ihr Drucker in der richtigen Emulation installiert? Weitere Informationen zu diesem Thema können Sie in der Beschreibung zu der Funktion EINSTELLEN/DRUCKER WÄHLEN nachlesen.

**Problem:** Umlaute werden nicht oder falsch gedruckt.

**Abhilfe:** Bei den meisten Druckertreibern haben wird zwei Variationen mitgeliefert. Probieren Sie diese aus. Sollte dies nicht funktionieren, können Sie sich die Zeichenumsetztabelle des Druckertreibers anpassen. Verwenden Sie hierzu die Funktion EINSTELLEN/STEUERCODES Ggf. müssen Sie an Ihrem Drucker die länderspezifische Einstellung auf "deutsch" stellen.

**Problem:** Sie verwenden EtikettenStar auf einem Computer mit VGA Karte unter Verwendung eines Monochrom-Monitors oder auf einem Laptop. Einige Auswahlbalken sind nicht oder nur schwer sichtbar.

**Abhilfe:** Starten Sie EtikettenStar mit dem zusätzlichen Parameter /MONO. Dies veranlaßt EtikettenStar, die Farben auf eine monochrome Darstellung einzurichten:

**ETIKETT /MONO**

**Problem:** Sie haben mit Hilfe des Einstellen Menüs die Farben so verstellt, daß Sie nichts mehr erkennen können.

**Abhilfe:** Entweder Sie starten EtikettenStar einmalig mit: **ETIKETT /COLOR**. Dies veranlaßt EtikettenStar dazu, die Standardfarben einzustellen. Oder die wählen einfach eine vorgefertigte Farbpalette mit der Funktion EINSTELLEN/FARBPALETTE aus.

**Problem:** Die Ausdruck auf Laseretiketten ist verschoben.

**Abhilfe:** Prüfen Sie, ob die Einstellungen in der Funktion EINSTELLEN/LASERDRUCKER richtig angegeben sind. Ansonsten ändern Sie einfach die horizontale bzw. die vertikale Verschiebung der Etiketten mittels der Funktion DATEI/FORMAT ÄNDERN.

**Problem:** EtikettenStar druckt die ersten paar Endlosetiketten richtig, dann wird aber ein Vorschub von ein paar Zeilen gemacht und die folgenden Etiketten sind verschoben.

**Abhilfe:** Die meisten Nadeldrucker bieten die Option eines automatischen Perforationsvorschubes. Dieser ist dafür gedacht, wenn Sie endloses DIN A4 Papier verwenden und vermieden werden soll, daß auf der Perforation gedruckt wird. Schalten Sie diese Option an Ihrem Drucker aus oder tragen Sie eine Steuersequenz in den Druckertreiber unter INITIALISIEREN ein, die das erledigt. Wie das geht, können Sie in Ihrem Druckerhandbuch nachlesen.

**Problem:** Bei der Vorschaufunktion wird nichts angezeigt bzw. die Anzeige ist fehlerhaft.

**Abhilfe:** Ihre Grafikkarte scheint nicht 100% kompatibel zu dem verwendeten Grafikmodus zu sein. Verwenden Sie die Funktion EINSTELLEN/VIDEOMODUS, um einen anderen Grafikmodus auszuwählen.